

Euro-50TE Mini

Bedienungsanleitung

Version 1.1.1



Diese Anleitung unterlag keiner fremdsprachlichen Überarbeitung.

Diese Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen nicht kopiert, reproduziert oder auf andere Weise ohne Zustimmung des Verlages weitergegeben werden.

Alle Rechte vorbehalten. BHS Datensysteme GmbH.

© BHS Datensysteme GmbH, 2015

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
Wichtige Hinweise	8
Grunddefinitionen.....	10
Logo	10
Steuersätze	10
Maßeinheiten	10
PLU	10
DPT	10
Die Verbindung zwischen Warengruppen und PLUs	11
Berichte	11
Barcodes	11
Der Barcode-Scanner	12
Gesamtsummen	12
Konzepte zur Definition der Einführung der EUR-Währung oder die Zahlung in einer Fremdwährung	12
REGISTRIERKASSE EIGENSCHAFTEN.....	13
Teile der Registrierkasse, allgemeine Parameter.....	14
Peripheriegeräte anschließen	15
Tastatur der Registrierkasse Euro-50TE Mini	16
Namen und Funktionen der Tasten.....	16
Beschreibung der Anzeigen.....	18
Beschreibung der Kassiereranzeige.....	18
Beschreibung der Kundenanzeige	18
Modi der Registrierkasse aktivieren.....	18
Bonrolle einlegen	20
Verwendung und Aufbewahrung der Bonrollen.....	21
PROGRAMMIERUNG DER REGISTRIERKASSE	22
Initialisierung.....	23
Allgemeines Verfahren bei der Programmierung des „P“-Modus	23
Allgemeine Regeln für die Navigation in einem Menü	23
Ausdruck von programmierten Werten	24
Prüfung der programmierten Werte	24
Text im Editiermodus ändern.....	24
Empfohlenes Verfahren bei der Programmierung der Registrierkasse	25
Preis- und Steuerparameter	26
Überblick über die einzelnen Preis- und Steuerparameter	26
Preiseinstellungen.....	26
Einstellungen für Bargeld	26
Steuereinstellungen.....	27
Währung.....	27
Steuersätze	28
KOPFZEILE	29
Grafisches Logo	29
Fußzeile.....	29
KASSIERER programmieren	30
Warengruppen	30
Prüfung der programmierten Werte	31
Maßeinheiten.....	31
Funktioneller Text.....	31

Artikel – PLU	32
Zu einem bestimmten Artikel springen	33
Zuschläge und Rabatte	33
Systemparameter	34
Peripheriegeräte (OPTIONAL)	35
Kassenbuch	36
Text und binäres Kassenbuch	36
Programm Euro2A	37
FUNKTIONEN IM REGISTRIERUNGSMODUS	38
Status und Funktionen, die vor Beginn des zu verzeichneten Umsatzes erforderlich sind	39
Fehlermeldung – LÖSCHEN-Taste	39
Tasten zum Abschließen einer Zahlung mit BARGELD und KREDITKARTE.....	39
Kassiererlogin	39
Bedienerwechsel.....	39
Registrierungsmodus des Menüs	39
Beispiele eines allgemeinen Abrechnungsverfahrens	40
PLU-Registrierung (ARTIKEL)	41
Allgemeine PLU-Registrierung	41
Wiederholte Registrierung eines Artikels	41
Vervielfachung bei der PLU-Registrierung	42
PLU-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises	42
Vervielfachung bei der PLU-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises.....	42
Doppelte Vervielfachung bei der PLU-Registrierung	43
Andere PLU-Verkaufsarten	43
Registrierung verknüpfter PLUs	43
DPT-Registrierung (WARENGRUPPEN)	43
Allgemeine DPT-Registrierung.....	44
Vervielfachung bei der DPT-Registrierung	44
DPT-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises	44
Vervielfachung bei der DPT-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises	45
Doppelte Vervielfachung bei der DPT-Registrierung	45
Korrekturen und Stornierungen	45
Löschen	45
Stornierungen	46
Zuschläge und Rabatte	47
Prozentualer Zuschlag/Rabatt für einen Artikel	47
Prozentualer Rabatt auf eine Zwischensumme	48
Rabatte als Wert	49
Erstattung	50
Erstattung eines Produkts	50
Erstattung einer Verpackung.....	50
Bargeldeinzahlung	51
Bargeld oder Schecks auszahlen	52
Referenznummer eingeben	52
Registrierung mit einer zweiten Währung	53
JOURNAL	53
Journal	53
Binäres Journal	54
BERICHTE	62
Berichtsmodi	63
Erzeugte Berichte	63

Inhalte der Berichte	63
Finanzbericht (täglich/monatlich)	63
Der Tagesbericht ist eine gedruckte Ausgabe mit Daten, welche die täglichen Zusammenfassungen der Finanzvorgänge im Zusammenhang mit dem Verkauf von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen enthalten.	63
X-Tagesbericht	64
X-Monatsbericht	64
Z-Tagesbericht	64
Z-Monatsbericht	64
Tagesumsatz	64
X-Bericht für Kassierer (täglich/monatlich)	65
Z-Bericht für Kassierer (täglich/monatlich)	65
X-Bericht DPT (täglich/monatlich)	65
Z-Bericht DPT (täglich/monatlich)	65
X-Bericht PLU	65
Z-Bericht PLU	66
X-Bericht der Kassenlade (täglich/monatlich)	66
Z-Bericht der Kassenlade (täglich/monatlich)	66
Kombinierter Z-Bericht (täglich/monatlich)	67
Wie man einen X-Bericht ausdruckt	67
Beispielausdrucke eines X-Berichts	68
Wie man einen Z-Bericht ausdruckt	68
Beispielausdrucke eines Z-Berichts	69
OPTIONALES ZUBEHÖR	72
Barcode-Scanner	73
MS-5145 Eclipse	73
Metrologic Orbit MS-7120	73
Metrologic MS-9520 Voyager	74
Birch CD-108e	74
HILFREICHE TIPPS	76
Hilfreiche Tipps	77
Informationen und Fehlermeldungen	78
Registrierkasse testen	81
Elektronischen Schaltungen und Anzeige testen	81
Kundenanzeige	81
Kundenanzeige	81
Tastatur testen	82
Drucker testen	83
Position des Thermodruckkopfs testen	83
Papiererkennungstest	83

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für die elektronische Registrierkasse Euro-50TE Mini entschieden haben. Bevor Sie die Registrierkasse verwenden, lesen Sie diese Anleitung, um sich mit den Eigenschaften und Funktionen der Registrierkasse vertraut zu machen. Achten Sie darauf, diese Anleitung für eine spätere Verwendung aufzubewahren. Sie wird Ihnen helfen Probleme zu lösen, die möglicherweise auftreten können.

WICHTIGE HINWEISE

- Lassen Sie das eingeschaltete Gerät nicht unbeaufsichtigt!
- Installieren Sie die Registrierkasse an einem Ort, wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturschwankungen (unter 0 ° C und über 45 ° C) oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wird. Durch eine Installation des Geräts an einem ungeeigneten Ort, können das Gehäuse und elektrische Komponenten beschädigt werden.
- Vor der Nutzung muss die Registrierkasse für mindestens 4 Stunden mit dem Netzteil verbunden werden, um den internen Akku zu laden.
- Beim Aufladen des Akkus kann sich das Außengehäuse der Registrierkasse erwärmen; wir empfehlen daher, dass es sich nicht in der Nähe von brennbaren Materialien befindet.
- Beim Wechseln der Registrierkasse aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum bzw. umgekehrt, darf sie für mindestens 20 Minuten nicht eingeschaltet werden.
- Die Registrierkasse sollte nicht von einer Person mit nassen Händen bedient werden. Das Wasser könnte in das Innere eindringen und zum Ausfall der Teile führen.
- Reinigen Sie die Registrierkasse mit einem weichen und trockenen Tuch. Verwenden Sie niemals ein Reinigungsmittel wie Benzin und andere Lösungsmittel. Die Verwendung solcher Chemikalien kann zu Beschädigungen am Gehäuse oder zu Verfärbungen führen.
- Schützen Sie die Registrierkasse so, dass diese nicht mit Flüssigkeiten besprüht oder übergossen wird. Flüssigkeiten können die Funktionsweise der Registrierkasse beschädigen. Die Tastatur der Registrierkasse muss besonders sorgfältig geschützt werden.
- Schließen Sie die Registrierkasse an eine Standard-Steckdose (230 V ± 10 %) mit dem zur Verfügung gestellten Adapter an. Einige im gleichen Netzwerkkreislauf verbundene elektrische Geräte können eine nicht ordnungsgemäße Funktion der Registrierkasse verursachen. In solch einem Fall müssen Sie eine spezielle vom Hersteller der Registrierkasse empfohlene Entstörungsvorrichtung verwenden.
Hinweis: Der Adapter ist nur für die Nutzung im Innenbereich vorgesehen!
- Wenn die Registrierkasse nicht ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie sie zu einem autorisierten Kundendienst-Techniker bringen. Versuchen Sie nicht, die Kasse selbst zu reparieren. Öffnen Sie keinesfalls die Registrierkasse!
- Wenn das Gerät vollständig vom Stromnetz getrennt werden muss, ziehen Sie den Adapter aus der Steckdose.
- Wenn ein externer Adapter an der Kasse angeschlossen wird, wird der interne Akku aufgeladen, auch wenn die Registrierkasse ausgeschaltet ist.
- Wenn ein roter Streifen am Ende der Bonrolle erscheint, muss dieses so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Ein verspätetes Austauschen der Bonrolle könnte den Drucker beschädigen oder die Lebensdauer verringern.
- Verwenden Sie eine Bonrolle, die am Ende nicht verklebt ist. Wenn eine solche Bonrolle verwendet und nicht früh genug ausgetauscht wird, könnte der Drucker beschädigt oder die Lebensdauer verkürzt werden. In einem solchen Fall besteht keine Garantie mehr für den beschädigten Drucker.
- Wir empfehlen nur hochwertige Thermobonrollen von BHS zu verwenden. Ungeeignete Bonrollen können den Drucker der Registrierkasse beschädigen oder möglicherweise ihre Lebensdauer verkürzen. Mit der Nutzung von geeigneten Bonrollen und einer ordnungsgemäßen Wartung verfügt der Drucker

über eine durchschnittliche Lebensdauer von bis zu 25 Millionen gedruckten Zeilen! Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel Verwendung und Aufbewahrung der Bonrollen.

- Lagerempfehlungen für das Papier: Das Thermopapier vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung bei einer Temperatur nicht höher als 40 ° C. Kontakt mit PVC, organischen Lösemitteln, Klebstoffen und Wasser vermeiden. Beim Aufzeichnen eines Berichts in ein Kontenbuch nur am Ende der Bonrolle drücken, um die gedruckten Daten nicht zu beschädigen. Die Bonrollen müssen in geeigneten Lagerbedingungen gehalten werden, um die Daten nach den gültigen Bestimmungen zu lagern.

Es ist wichtig, nur Bonrollen zu verwenden, die alle erforderlichen Eigenschaften des Herstellers erfüllen. Wenn die Lagerbedingungen nicht erfüllt oder minderwertige Papierbänder verwendet werden, kann die Elcom Company weder die Druckqualität noch die Erhaltung der Daten gewährleisten.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil oder ein von einem autorisierten Händler empfohlenes Netzteil. Die Verwendung von anderen Netzteilen kann zu Schäden am Netzteil an der Registrierkasse führen.
- Verwenden Sie für die Kommunikation zwischen der Registrierkasse und einem Computer nur das von Ihrem Fachhändler empfohlene Programm sowie das Original-Anschlusskabel für Registrierkassen.
- Wenn die Registrierkasse auf eine andere Art als die in dieser Anleitung beschriebene verwendet wird, übernimmt der Händler keine Haftung für falsche Daten oder Schäden, die verursacht werden können.
- Es dürfen nur Geräte an die Euro-50 Mini angeschlossen werden, welche den Normen der Europäischen Union (CE) entsprechen. Andernfalls kann die Elcom Company keine Gewähr für die Einhaltung der Normen für das gesamte System übernehmen. Ihr Fachhändler oder die Elcom Company informieren Sie über die Anschlussmöglichkeiten der Registrierkasse Euro-50TE mit unterschiedlicher Ausstattung.



- Ein Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nach seiner Aussonderung, nicht als üblicher Haushaltsabfall behandelt werden darf. Stattdessen sollte es an ein spezielles Rücknahmesystem für die Wiederverwertung von elektrischen Geräten und elektronischen Komponenten übergeben werden. Durch die richtige Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zum Erhalt der natürlichen Ressourcen bei und helfen dabei die möglichen negativen Folgen auf die Umwelt und auf die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Büro vor Ort oder von der nächsten Abfallsammelstelle.



- Das Produkt trägt durch die Anwendung einer bleifreien Technologie während seiner Herstellung zum Umweltschutz bei.

GRUNDDEFINITIONEN

Logo

Die Kopfzeile jeder gedruckten Quittung enthält einführende Informationen, gefolgt von einer Beschreibung der gekauften Waren. Sie wird in erster Linie dazu benutzt, um den Besitzer der Registrierkasse (Firmenname, Anschrift, Steuerinformationen, Firmenbezeichnung etc.) zu bestimmen

Abb. 1.1 – Logo der Quittung



Steuersätze

Der Steuersatz wird verwendet, um die Steuer auf die verkauften Waren zu bestimmen. Er wird durch einen Prozentwert gekennzeichnet.

Maßeinheiten

Die Verkaufseinheiten werden in Verbindung mit der Menge der verkauften Produkte (Meter, Liter etc.) verwendet. Jeder PLU-Code ist einer bestimmten Verkaufseinheit zugeordnet, welche die Menge der verkauften Ware anzeigt. Es ist möglich, 8 spezifische Verkaufseinheiten mit maximal drei Zeichen zu programmieren.

PLU

PLU (Price Look Up) ist eine Abkürzung, die verwendet wird, um einen bestimmten Produktartikel zu bezeichnen. Der PLU-Code steht für den Namen des Produkts, den Verkaufspreis, dessen Barcode und Flaggen (Zuordnung zu einer Warengruppe, MwSt.-Satz, PLU-Typ etc.)

DPT

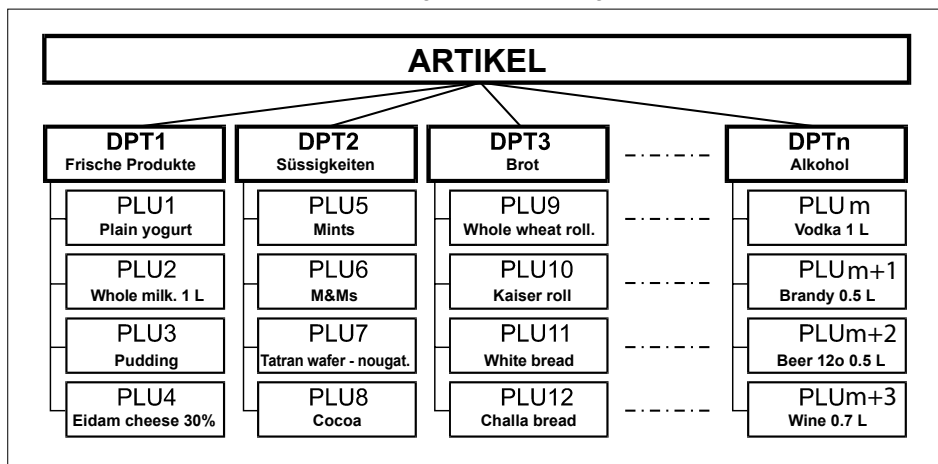
Warengruppen (DPTs) werden verwendet, um Warengruppen mit einigen gemeinsamen Merkmale (Milchprodukte, Lebensmittel, Obst etc.) zu bezeichnen. Eine Warengruppe wird durch ihren Namen, ihre Parameter und durch den vorprogrammierten Verkaufspreis gekennzeichnet, wenn die Gruppe für den direkten Verkauf verwendet wird.

Zum Beispiel: Vollmilch – 0,63 EUR, Naturjoghurt – 0,31 EUR.

Die Verbindung zwischen Warengruppen und PLUs

Das Beispiel in Abbildung 1.2 verdeutlicht die Beziehung zwischen den Warengruppen und den Produktartikeln (PLU).

Abb. 1.2 – Die Verbindung zwischen Warengruppen und PLUs



Berichte

Die Berichte geben einen Überblick über den Umsatz nach ausgewählten Kriterien (Tagessummen, Kassensbuch (z. B. monatlich) etc.). Es gibt zwei Arten von Berichten: „X“ und „Z“.

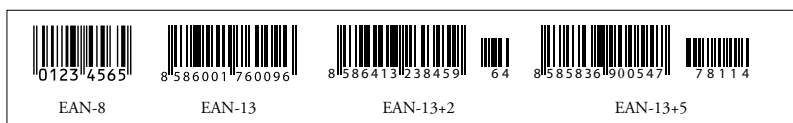
„X“-Berichte drucken spezifische Verkaufswerte aus (gemäß dem ausgewählten Bericht) ohne dass diese Daten im Speicher der Registrierkasse zurückgesetzt werden

„Z“-Berichte drucken die Umsatzwerte des ausgewählten Berichts aus und nach dem Druck dieser Werte, wird der Speicher aus der Registrierkasse auf Null gesetzt.

Barcodes

Ein Barcode ist eine grafische Codierung einer Zahl, um ein Produkt nach streng definierten internationalen Vorschriften zu kennzeichnen. Wenn ein Produkt einem Barcode zugeordnet ist, wird der Barcode auf jeder Verpackung für dieses Produkt dargestellt. Die am häufigsten verwendeten Codes für die Produkte in Europa sind gemäß der EAN-Norm (EAN-13) 13- und 8-stellig (EAN-8). Die Registrierkasse Euro-50TE Mini ist in der Lage mit einem EAN-Code zu arbeiten, der einen um 2 oder 5 Stellen erweiterten Bereich beinhaltet.

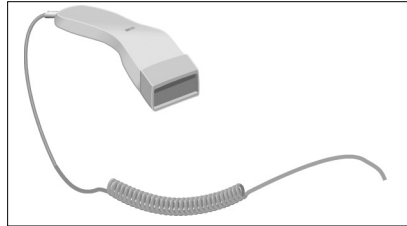
Abb. 1.3 – EAN-Barcodes



Der Barcode-Scanner

Ein Gerät zur Abtastung eines Barcodes. Das Gerät wird am Verkaufsort für die schnelle und genaue Registrierung von gekauften Produkten verwendet.

Abb. 1.4 – Barcode-Scanner



Gesamtsummen

Kumulierte Summen sind Variablen, welche die Werte von allen Verkäufen kumulieren. Normalerweise gibt es drei bekannte Gesamtsummen: GT1, GT2 und GT3. Diese werden wie folgt definiert:

GT1 – Bruttoumsatz – d. h., die kumulierte Summe aller registrierten positiven Werte im ECR

GT2 – Nettoumsatzerlöse – Nettoumsatzerlöse zeigen die Differenz zwischen Bruttoumsatz und negativem Umsatz

GT3 – negativer Umsatz – d. h., die kumulierte Summe aller registrierten negativen Werte im ECR (Rückstattungen, Rabatte, ...).

Konzepte zur Definition der Einführung der EUR-Währung oder die Zahlung in einer Fremdwährung

Primärwährung

Die Währung, in der alle wichtigen finanziellen Berechnungen in der Registrierkasse erfolgen, wird in einer Fremdwährung (Zweitwährung) gehalten.

Eine optionale andere Währung wird für Zahlungen und Auszahlungen in der Hauptwährung verwendet. Die Registrierkasse ermöglicht eine Aufzeichnung der Aus- und Einzahlungen in einer Fremdwährung.

REGISTRIERKASSE

EIGENSCHAFTEN

TEILE DER REGISTRIERKASSE, ALLGEMEINE PARAMETER

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini geht aus der Erfahrung vieler erfolgreicher Geschäftsleute hervor. Die Verwendung und Programmierung der Registrierkasse ist dank ihres übersichtlichen Menüs einfach und intuitiv (siehe MENU MAP im Kapitel „Nützliche Tipps“).

Die Euro-50TE Mini gehört zur Familie der tragbaren Registrierkassen. Sie ist leicht und zugleich kompakt. Sie wurde für kleinere Betriebe, Handverkäufe oder als Ersatzkasse bei Stromausfällen konzipiert. Sie wird auch in kleine Lebensmittelgeschäften, Apotheken, Textilgeschäften und größeren Abläufen über den Ladentisch eingesetzt, wie beispielsweise in Schreibwarenläden. Trotz ihrer geringen Größe, ist sie technisch sehr gut ausgestattet.

Ein spezifisches Merkmal der Euro-50TE Mini ist das Abspeichern des Kontrollbands (Kassenbuch) in elektronischer Form, um es dann später auf der Speicherkarte abzuspeichern oder auf einen Computer herunterzuladen.

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini läuft mit:

- einem elektrischen Netz 230 V ($\pm 10\%$) mit dem mitgelieferten Netzteil
- dem eingebaute Akku
- einer Autobatterie (12 V) mit Kabelverbindung zum Zigarettenanzünder im Auto.

Das Paket enthält die Registrierkasse, das Netzteil, den Akku und ein USB Kabel.

Die Kasse unterstützt die deutsche Sprache.

Abb. 2.1 – Allgemeine Eigenschaften der Registrierkasse Euro-50TE Mini

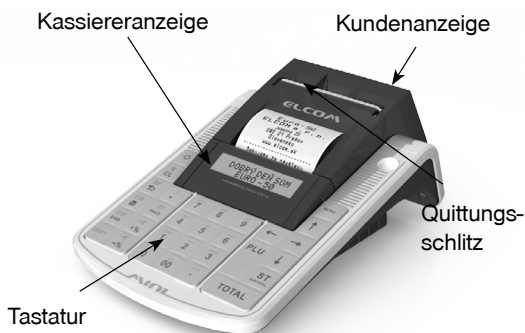


Tabelle 2.1 – Parameter der Registrierkasse Euro-50TE Mini

Konzipiert für	alle Arten von Thekenbetrieben, kleinen Selbstbedienungsverkäufern, Verkaufsständen, Dienstleistungen, Kneipen und Bars
Anzahl der PLUs	2000
Anzahl der DPTs (Warengruppen)	20
Anzahl der Kassierer	10
Steuersätze	7
Drucker	Thermo, Seiko LPTZ-245
Durchschnittliche Druckgeschwindigkeit	12 Zeilen/s
Thermopapierband	1x57 mm
Anzahl der Zeichen im PLU-Namen	42
Anzahl der Zeichen in der Logozeile	42/21 (normale Zeichen/Zeichen in doppelter Größe)

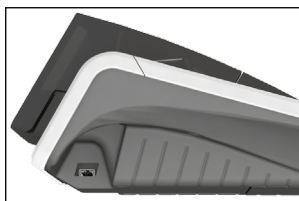
Max. Logozeilen	9 Zeilen
Groß- und Kleinbuchstaben	ja
Zeichen in fett	
Sonderzeichen	
Programmiersprache	Deutsch
Sprache der Quittungen	
Sprache der Berichte	
Berichte	Finanzen, PLU, DPT, Kassierer, Kassenladen, kombiniert
Betriebsbedingungen	0-45 ° C, Feuchtigkeit von 80 % mit einer Temperatur von 35 ° C und niedriger
Kassiereranzeige	alphanumerisch, 2 * 16 Zeichen
Kundenanzeige	10 Zeilen LCD
PC-Schnittstelle	USB
Scanner-Schnittstelle	RS-232 (optional)
Speicherkarte *	interner Speicher
Maße in mm	245x140x90 mm
Gewicht	0,650 kg
Stromversorgung	Adapter 100-240 V/12 V, 1A
Batterie	1800 mAh/7,4 V
Energiesparmodus	ja
Standardspezifikationen	EN 55024, EN 61000-4-2, 3, 4, 5, 6, EN 61000-3-2, 3, EN55022 – Klasse B

* Die Speicherkarte dient zum Import und Export von Produktartikeln

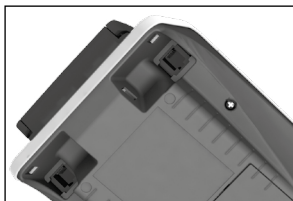
PERIPHERIEGERÄTE ANSCHLIESSEN

Hinweis: Ihr Lieferant kann Sie über die Möglichkeiten des Anschlusses von Peripheriegeräten informieren.

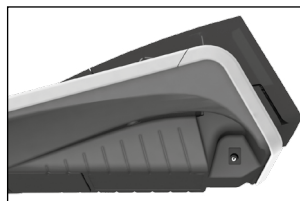
Abb. 2.2 – Verbindungselemente für die Registrierkasse Euro-50TE Mini



An einen Computer mithilfe eines USB-Anchlusses anschließen



Anschließen eines Computers, Scanners oder elektronische Waagen (2xRS-232, optional)

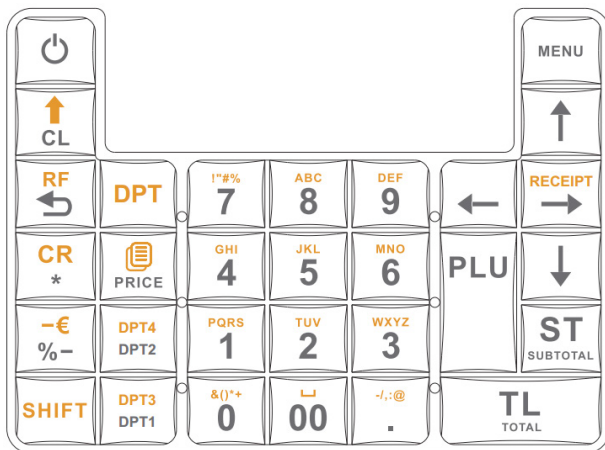


Netzteil oder an eine andere externe Stromquelle anschließen

TASTATUR DER REGISTRIERKASSE EURO-50TE MINI






Die Tastatur der Registrierkasse ist in zwei grundlegende Tastengruppen aufgeteilt, den Ziffern- und Funktionstasten. Wenn eine Taste zwei Funktionen hat, muss eine einzelne Funktion wie folgt ausgewählt werden; die Funktion auf dem unteren Teil der Taste wird durch einfaches Drücken der Taste ausgewählt. Um die obere Funktion der Taste zu wählen, ist es notwendig, zuerst die SHIFT-Taste gedrückt zu halten, um dann die gewünschte Funktionstaste zu drücken. Die Tastatur ist sehr komfortabel und einsatzbereit für den Tagesbetrieb. Die Tasten wurden für eine schnelle Orientierung mit großen und einfachen Symbolen gekennzeichnet.

Abb. 2.3 – Tastatur der Registrierkasse Euro-50TE Mini



Hinweis: Verwenden Sie ein sauberes und trockenes Tuch, um die Tastatur zu reinigen. Verwenden Sie niemals ein Reinigungsmittel wie Benzin oder Lösungsmittel. Die Verwendung solcher Chemikalien kann zu Beschädigungen an der Tastatur oder zu Verfärbungen führen. Wenn Sie eine stark verschmutzte Tastatur reinigen müssen, empfehlen wir die Verwendung eines 3M-Reinigungssprays.

Namen und Funktionen der Tasten

-  ...  NUMERISCHE TASTEN werden für die Eingabe von numerischen Werten und für die Texteingabe in der Programmiersprache im „P“-Modus verwendet.
-  Drücken Sie die SHIFT-Taste und wählen Sie dann durch Drücken einer Taste mit Doppelfunktion die auf dem oberen Teil der Taste gekennzeichnete Funktion aus.
-  Die CLEAR-Taste wird verwendet, um einen Betrag zu löschen, der fälschlicherweise mit der numerischen Tastatur eingegeben wurde. Diese Taste löscht auch eine falsch eingegebene Funktion und der Ton signalisiert einen Fehler/Alarm. Sie löscht falsche Buchstaben bei der Texteingabe.
-  Die RF-Taste wird verwendet, um einen Artikel zu korrigieren, der bereits registriert wurde. Mit dieser Taste Im „P“-Modus werden alle aktiven Artikel auf dem aktiven Menü ausgedruckt.



Die RF-Taste ermöglicht es Ihnen zurückgegebene Verpackungen während eines Verkaufs oder als eigenständige Transaktion zurückzukaufen.



Die MULTIPLIKATIONS-Taste für die Multiplikation wird verwendet, wenn zwei oder mehrere gleiche Artikel verkauft werden.



Die CREDIT-Taste wird verwendet, um einen Verkauf bei Zahlung mit Kreditkarte abzuschließen.



Die SHIFT-Taste schiebt die Bonrolle ohne Ausdruck vor. Durch Drücken der Taste bewegt sich die Bonrolle um etwa 1,5 cm nach vorne.



Die PRICE-Taste ermöglicht die manuelle Eingabe eines Preises anstelle der Registrierung eines vorprogrammierten PLU-Preises für einen Artikel. Sie wird auch für eine schnelle PLU-Preisprogrammierung im „P“-Modus verwendet.



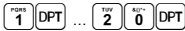
Nach Abschluss einer Transaktion, ist es möglich, eine zweite Quittung mithilfe der DUPLIKAT-Taste auszudrucken. Die Quittung enthält den Vermerk „DUPLIKAT“.



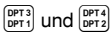
Die PLU-Taste (PRICE LOOK UP) ermöglicht Ihnen die programmierten Daten über Artikel, Preis, Name, Warengruppe, Mehrwertsteuer etc. aufzurufen.



Die DPT-Taste (Warengruppe) ermöglicht Ihnen die programmierten Daten über einen Artikel, Preis, Name und Mehrwertsteuer aufzurufen.



Diese Tasten werden für die Registrierung verwendet (DPT1-DPT20) (Warengruppen)



die DPT-TASTEN werden für die Registrierung von vorprogrammierten Verkäufen von Warengruppen verwendet (DPT1 und DPT2)



die DPT-TASTEN werden für die Registrierung von vorprogrammierten Verkäufen von Warengruppen verwendet

(DPT3 und DPT4)



Diese Taste wird verwendet, um einen Rabatt in Prozent für einen bestimmten Artikel hinzuzufügen



Diese Tasten werden verwendet, um einen Rabatt als Wert für einen bestimmten Artikel hinzuzufügen.



Zwischensumme





Die TOTAL/CASH-Taste wird verwendet, um einen Verkauf mit Barzahlung abzuschließen. Mit dieser Taste kann man im Menü der Registrierkasse zu einem Untermenü gelangen oder einen ausgewählten/eingegebenen Wert bestätigen.



Mit der MENU-Taste wird das Kassensystem aufgerufen. Mit dieser Taste kann man bei einem geöffneten Menü die gewählte Stufe eine Zeile nach oben verschieben.



Mit den Pfeiltasten kann man sich innerhalb der Kassenmenüs bewegen. Bei Beginn eines Verkaufs kann man im „R“-Modus mit den Tasten   die einzelnen registrierten Produktartikel bewegen.



Mit der Taste ON/OFF kann man die Registrierkasse ein- und ausschalten. Mit dieser Taste wird die Registrierkasse auch aus dem Stromsparmodus geholt.



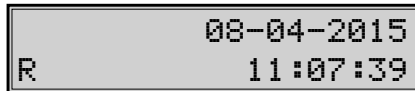
Quittungsdruck ein-/ausschalten.

BESCHREIBUNG DER ANZEIGEN

Beschreibung der Kassiereranzeige

Die Kassiereranzeige besteht aus einer zweizeiligen LCD-Anzeige mit 16 Zeichen pro Zeile.

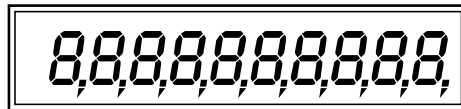
Abb. 2.4 – Alphanumerische LCD-Anzeige







Beschreibung der Kundenanzeige

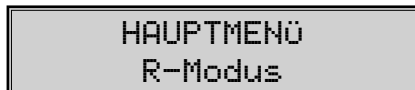
Die Kundenanzeige des Euro-50TE Mini besteht aus einer LCD-Anzeige mit 10 Zeichen und 7 Segmenten.

Abb. 2.5 – Aufteilung der LCD-Anzeige mit 7 Segmenten

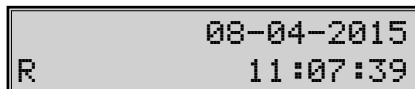


MODI DER REGISTRIERKASSE AKTIVIEREN

Durch Drücken der Taste  (MENU) wird das Hauptmenü der Registrierkasse aufgerufen, wobei es mithilfe der Pfeiltasten  oder  und dem anschließend Bestätigen mit der Taste  TOTAL möglich ist, einen Modus der Registrierkasse auszuwählen. Durch einen solchen Moduswechsel kann der Bediener die Registrierkasse in einer Vielzahl von Modi verwenden (Registrierung von Verkäufen, Programmierung, Drucken von Berichten usw.).



Registrierungsmodus. Dieser Modus wird für alle Registrierungs- und Verkaufstransaktionen verwendet. Beim Umschalten in diesen Modus, wird im Display das aktuelle Datum in der ersten Zeile und die aktuellen Uhrzeit in der zweiten Zeile angezeigt, bis die Registrierung des Verkaufs beginnt.



Der „X“-Modus wird verwendet, um alle Arten von Verkaufsberichten auszudrucken, welche die Verkaufsdaten der Registrierkasse nicht zurücksetzen.

X-Modus
Finanzbericht

Der „Z“-Modus wird verwendet, um alle Arten von Verkaufsberichten auszudrucken, welche die Verkaufsdaten der Registrierkasse zurücksetzen.



Z-Modus
Finanzbericht

Der „P“-Modus wird für die Programmierung aller Werte und Funktionen der Registrierkasse verwendet.

P-Modus
PLU

Der Trainingsmodus verfügt über alle Funktionen des „R“-Modus, aber in diesem Modus durchgeführte Vorgänge erscheinen nicht in den Berichten. Ausgedruckte Quittungen in diesem Modus werden mit dem Text „Ungültiges Dokument“ gekennzeichnet.

HAUPTMENÜ
T-Modus

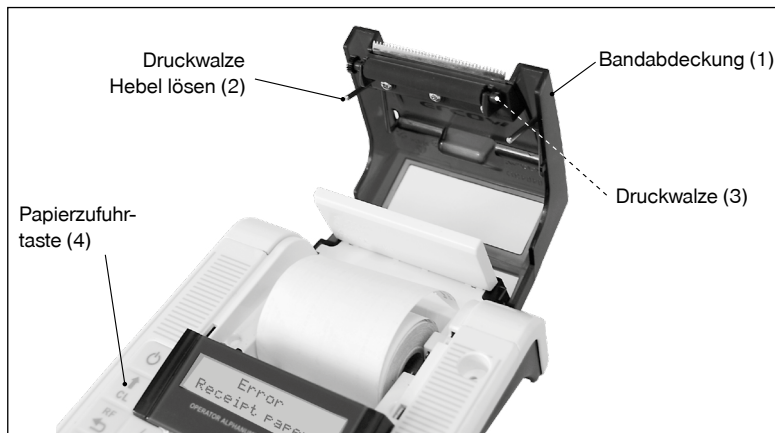
ENERGIESPARMODUS – Die Registrierkasse schaltet in den „Energiesparmodus“, wenn für eine bestimmte Dauer keine Aktivität zu verzeichnen ist. Im „Energiesparmodus“ hat die Registrierkasse einen niedrigen Stromverbrauch. In der Anzeige erscheint die Meldung „Energiesparmodus“ und keine Taste, außer die Taste  (ON/OFF), funktioniert in diesem Modus. Der Energiesparmodus wird durch Drücken der Taste  (ON/OFF) beendet.

Standby

BONROLLE EINLEGEN

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini arbeitet mit Thermopapier mit einer Breite von 57 mm. Diese Bonrolle wird für den Druck der Kundenquittung verwendet. Die Registrierkasse speichert die Kontrollquittungen in elektronischer Form. Wir empfehlen, nur Rollen in guter Qualität mit einem maximalen Rollendurchmesser von 45 mm zu verwenden. Stellen Sie für eine gute Funktionalität der Kasse sicher, dass die richtige Drucksättigung eingestellt wurde. Sollten Funktionsstörungen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für die Euro-50TE Mini vor Ort.

Abb. 2.6 – Papierbänder in die Registrierkasse einlegen



Einlegen der Bonrolle in die Euro-50TE Mini (gemäß Abbildung 2.6):

- Durch Ziehen des Hebels (2) öffnen Sie die Papierabdeckung und Papiereinzugsrolle (3)
- Entnehmen Sie leere Rolle mit Streifen
- Setzen Sie die neue Bonrolle mit Streifen in die ursprüngliche Position
- Halten Sie das Ende des Papierstreifens über das Bediendisplay und schließen Sie die Papierabdeckung (3) in seine ursprüngliche Position (Sie sollten ein Klicken beim Schließen der Papierrolle hören (3))
- Drücken Sie die Taste zum Vorlauf des Papiers, um die Bonrolle richtig einzulegen

Abb. 2.7 – Öffnen der Papierabdeckung



Verwendung und Aufbewahrung der Bonrollen

Die Bedingungen für die fachgerechte Lagerung von Thermopapierrollen von BHS, mit denen der Hersteller eine Gleichmäßigkeit des Druckers für mindestens 5 Jahre gewährleistet:

- Raumtemperatur zwischen 18 bis 25 ° C,
- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 bis max. 60 %,
- vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zu den Auswirkungen für die Beschränkung der Gleichmäßigkeit der Drucker gehören:

- lange Temperatureinwirkungen von über 40 ° C,
- Lagerung in einer feuchten Umgebung,
- Kontakt mit weichmachenden Materialien (in PVC-Blatt gelagert), mit Lösungsmitteln, Klebstoffen, Kohlenstoff und selbstklebendem Papier, direkte Sonneneinstrahlung.

Beim Aufzeichnen eines Berichts in ein Kontenbuch nur am Ende der Bonrolle drücken, um die gedruckten Daten nicht zu beschädigen. Wenn die richtigen Lagerbedingungen nicht eingehalten werden oder qualitativ minderwertiges Kassenspapier verwendet wird, übernimmt Elcom keine Garantie für die Druckqualität.







Wenn der rote Farbstreifen auf dem Bandende erscheint, müssen Sie die Bonrolle sofort wechseln. Ein verspätetes Austauschen der Rollen kann den Drucker beschädigen oder möglicherweise seine Lebensdauer verkürzen.

PROGRAMMIERUNG DER REGISTRIERKASSE

INITIALISIERUNG

Vor der ersten Nutzung der Registrierkasse, muss diese initialisiert werden. Die Initialisierung der Registrierkasse löscht alle einprogrammierten Produktposten, Abteilungen, Verkaufseinheiten, Aufschläge und Rabatte. Alle anderen Einstellungen und Zähler bleiben erhalten.


Verfahren der Initialisierung:

Schrittfolge	Anzeige
Schalten Sie die Registrierkasse mithilfe der Tasten  (MENU),  TOTAL und  oder  ein, um in das Menü der Initialisierung (Hauptmenü – P-Modus – Systemparameter – Initialisierung) zu gelangen	Systemparam. Initialisierung
Auf  TOTAL drücken und die Initialisierung mithilfe der Taste  SUBTOTAL bestätigen.	Fortfahren? ja=ST, nein=andere Taste
Die Registrierkasse beginnt die Initialisierung und „Löschen ...“ erscheint auf dem Display. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Initialisierung zeigt das Display Folgendes an:	Löschen OK




ALLGEMEINES VERFAHREN BEI DER PROGRAMMIERUNG DES „P“-MODUS

Vor der Programmierung der Registrierkasse empfehlen wir, dass dieses Kapitel zumindest einmal durchgelesen wird!

Hinweis:

Wenn eine Taste zwei Funktionen hat, wird die Funktion im unteren Teil der Taste durch direktes Drücken ausgewählt; um die obere Funktion auszuwählen, muss man zunächst die Taste  (SHIFT) betätigen, und gedrückt halten.





Allgemeine Regeln für die Navigation in einem Menü









- 1) Durch Drücken der Taste  (MENU) wechselt die Registrierkasse ins Hauptmenü und mit den Pfeiltasten  oder  können Sie zum Menü im P-Modus-Menü navigieren









Auswahl durch Betätigen der Taste  (TOTAL) bestätigen. Es wird Folgendes angezeigt:



- 2) Durch Betätigen der Pfeiltasten  oder  kann man durch die einzelnen Zeilen des Programmiermodus navigieren, die im folgenden Kapitel detailliert beschrieben werden.
- 3) Durch Betätigen der Taste  TOTAL gelangt man in das ausgewählte Menü der Artikel oder ein programmierter Wert wird bestätigt (gespeichert). Auf diese Weise muss solange weiter verfahren werden, bis alle erforderlichen Parameter programmiert sind. Oder die Taste  (MENU) betätigen, um zu einem Menü zu gelangen, das eine Ebene höher liegt (zurück).


- 4) Nach der Auswahl eines bestimmten Parameters, wird ein Wert entweder durch die manuelle Eingabe eines numerischen Werts (Preis, EAN, ...), die Eingabe eines Texts mit der Tastatur (Namen der PLU, DPT, Verkaufseinheiten, ...) oder durch Drücken der Pfeiltasten  oder  eingestellt. Nachdem der richtige Wert eingestellt wurde, durch Drücken der Taste  TOTAL bestätigen; die neu programmierten Parameter werden dann ausgedruckt.
- 5) Sollten Sie einen Fehler bei der Eingabe eines numerischen Wertes oder Textes machen, können Sie die falsch eingegebene Zeichen durch Drücken der Taste  CLEAR entfernen.
- 6) Wenn es nicht erforderlich ist, einen bestimmten Parameter zu ändern (speichern), ist es möglich mithilfe der Pfeiltasten  oder  zu einem anderen Artikel zu gelangen oder das aktuelle Menü durch Drücken der Taste  (MENU) zu verlassen.
- 7) Programmierung durch Drücken der Taste  (MENU) abschließen.

TIPP: Die Taste   oder   drücken, um zwischen gleichwertigen Parametern für einzelne Artikel zu wechseln. Beispielsweise wechseln Sie bei der Programmierung des Namens des ersten Produktartikels, nachdem die Taste   betätigt wurde, automatisch in die Programmierung des Namens des zweiten Produktartikels.

Ausdruck von programmierten Werten

Betätigen Sie die Taste  RF, um im angezeigten Menü alle aktiven Artikel auszudrucken.

Prüfung der programmierten Werte

- 1) Um die Einstellung irgendeines Parameters zu ändern, schalten Sie die Registrierkasse in den P-Modus und suchen Sie nach dem entsprechenden Parameter im Menü.
- 2) Den neuen Wert eingeben und durch Betätigen der Taste  TOTAL bestätigen.


Hinweis:

Gemäß Kapitel „Allgemeine Regeln für die Navigation in einem Menü“ verfahren.











Warnung:

Einige Parameter können nur geändert werden, wenn die Anforderung für eine Änderung (z. B. ein Z-Tages-/Monatsbericht, eine Einstellung zum Wechselkurs ...) gegeben ist. Bedingungen für eine Änderung werden zusammen mit den spezifischen Parametern vorgestellt.

Text im Editiermodus ändern

Die Editiermodusfunktion dient zum Ändern und Hinzufügen eines neuen Textes. Man beginnt bei der Texteingabe, direkt nach der Eingabe eines neuen Textes, wenn der alte Inhalt gelöscht wurde oder durch Drücken der Taste . Der alte Text wird dann nicht gelöscht und kann geändert werden.

Im Editiermodus stehen die folgenden Tasten zur Verfügung:

-  – Editiermodus starten/abbrechen. Der Zugriff auf den Editiermodus wird mit dem Cursor angezeigt „_“
-  – Cursor nach links bewegen,
-  – Cursor nach rechts bewegen,
-   – Cursor nach links in der Zeile bewegen
-   – Cursor nach rechts in der Zeile bewegen
-  – Eingabe oder Textänderung starten/abbrechen (Eingabemodus). Der Eingangsmodus wird mit dem Zeichen „_“ bezeichnet
-   – Nummern schreiben starten/abbrechen (NumLock)

*** Der Cursor wird am Ende der Zeile angezeigt und zeigt die tatsächliche Position an, wo der Text geändert oder hinzugefügt werden soll.**

Empfohlenes Verfahren bei der Programmierung der Registrierkasse

Wir empfehlen dem Bediener bei der Programmierung von einzelnen Funktionen der Registrierkasse die folgende Reihenfolge:

- 1) Preis- und Steuerparameter
- 2) Währungen (wenn Sie eine Zahlung in einer Fremdwährung akzeptieren)
- 3) Steuersätze
- 4) Logo der Quittung
- 5) Warengruppen
- 6) Verkaufseinheiten
- 7) Produktartikel
- 8) Zuschläge und Rabatte
- 9) Systemparameter – Datum und Uhrzeit
- 10) Ext. Geräte (bei Bedarf)

Tabelle 3.1 – Struktur des Menüs im P-Modus

Modus	ABK.*	Menüname	Menübeschreibung
P-Modus	1	PLU	Menü für die Programmierung der Produktartikel
	2	DPT	Name einer Warengruppe programmieren
	3	Kassierer	Parameter der Kassierer programmieren
	4	Steuergruppe	Menü für die Programmierung der Raten und Steuerarten
	5	Kopfzeile	In diesem Menü programmieren Sie das Logo mit den Daten Ihres Unternehmens
	6	Fußzeile	In diesem Menü programmieren Sie das untere Logo
	7	Funktioneller Text	Änderung eines funktionellen Textes
	8	Maßeinheiten	Möglichkeit die Verkaufseinheiten zu programmieren
	9	Zuschlag/Rabatt	Programmierung der Werte und Grenzwerte für Rabatte
	10	Währung	Einstellungen für die Haupt- und Zweitwährungen
	11-	Steuer-/Preisparam.	Einstellparameter für die Preise, Bargeld und Steuern
	12-	Grafisches Logo	Startet den Druckvorgang des grafischen Logos
	13-	Kassenbuch	Einstellungen für Text und binäres Kassenbuch
	14	Systemparam.	Menü für die systematische Einstellung der Registrierkasse
	15-	Ext. Geräte	Einstellungen für Peripheriegeräte (Scanner)
	16	Service	Einstellungen für Bediener

* Abkürzungen werden für eine schnelle Navigation im Menü benutzt

Beispiel: wenn Sie sich im P-Modus befinden und bspw. auf die Zahl 4 drücken, springen Sie in das Menü zur Programmierung des Textlogos.

PREIS- UND STEUERPARAMETER

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.

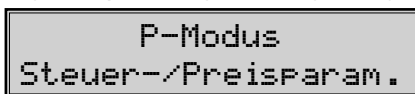


Tabelle 3.2 – Preis- und Steuerparameter – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Menü	ABK.*	Name des Untermenüs	Beschreibung des Untermenüs
Preis- und Steuerparameter	1	Preiskonf.	Allgemeine Einstellungen für Preise
	2	Einstellungen für Bargeld	Allgemeine Bargeldeinstellungen
	3	Steuereinstellung	Allgemeine Steuereinstellungen

* Abkürzungen werden für eine schnelle Navigation im Menü benutzt



Bei diesen Parametern handelt es sich um Daten, die einen primären Einfluss auf die reibungslose Funktionweise der gesamten Registrierkasse haben (Anzahl der Dezimalstellen, Abrunden etc.). Die Einstellungen für alle Parameter in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, werden nach dem Einschalten der Registrierkasse erstellt.

Überblick über die einzelnen Preis- und Steuerparameter



Preiseinstellungen



Die Tabelle liefert einen Überblick über die einzelnen Parameter für die Festlegung von Preisen, einschließlich des Bereichs der möglichen Werte, Grundeinstellungen und einer kurzen Beschreibung.

Tabelle 3.3 – Preiseinstellungen – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Name des Parameters	Standardeinstellungen	Bereich	Beschreibung
Einheitspreis Waage*	2	0-3	Anzahl der Dezimalstellen einstellen, Einheitspreis
Rundungsart Preis*	ab 5 nach oben	unten, oben, ab 5 nach oben, Viertel, Achtel	Rundungsmethode bei Preisen
Rundungsstelle Preis*	2	0-2	Rundungsstelle bei Preisen

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Einstellungen für Bargeld

Die Tabelle liefert einen Überblick über die einzelnen Parameter für die Einstellungen für Bargeld mit Bereich der möglichen Werte, Grundeinstellungen und einer kurzen Beschreibung. Landes- und Fremdwährung.

Tabelle 3.4 – Einstellungen für Bargeld – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Parametername	Standardeinstellung	Bereich	Beschreibung
Landeswähr. -gerund.*	ab 5 nach oben	unten, oben, ab 5 nach oben, Viertel, Achtel	Rundungsmethode bei Bargeld in der Hauptwährung
Landeswähr. -Ort*	2	0-2	Parameter für die Rundungsstelle in der Hauptwährung
Fremdwähr.-gerund.*	ab 5 nach oben	unten, oben, ab 5 nach oben, Viertel, Achtel	Rundungsmethode bei Bargeld in der Zweitwährung
Fremdwähr.-Ort*	2	0-3	Parameter für die Rundungsstelle in der Zweitwährung

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Hinweis:

Bei der Viertelrundung (für 50 Cents und ganze Euros) ist es notwendig, den Parameter „Landeswährung – Rundungsstelle“ auf den Wert 0 zu setzen.

Steuereinstellungen

Die Tabelle liefert einen Überblick über die einzelnen Parameter für die Steuereinstellungen mit Bereich der möglichen Werte, Grundeinstellungen und einer kurzen Beschreibung

Tabelle 3.5 – Einstellungen für Steuersätze – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

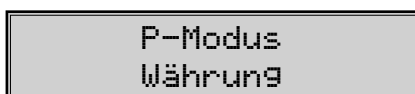
Parametername	Standardeinstellungen	Bereich	Beschreibung
Rundungsart.*	ab 5 nach oben	unten, oben, ab 5 nach oben, Viertel, Achtel	Rundungsmethode bei Steuern in der Hauptwährung
Rundungsstelle *	2	0-2	Rundungsstellen bei den Steuern
Steuern drucken *	ja	ja, nein	Möglichkeit Steuern auf der Quittung auszudrucken

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

WÄHRUNG

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen auch Barzahlungen in einer Fremdwährung. Zu diesem Zweck gibt es ein Menü, um die Währungen einzustellen, welche die folgenden Parameter enthalten:

Tabelle 3.6 – Währungen – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Parametername	Standardeinstellung	Bereich	Beschreibung
Landeswähr. -Name*	GBP	3 Zeichen	Name der Hauptwährung programmieren
Landeswähr. -Waage*	2	0-2	Anzahl der Dezimalstellen – Hauptwährung
Fremdwähr. -Name*	EUR	3 Zeichen	Name der Zweitwährung programmieren
Kurs MC = ? FC*	1,44600		Wechselkurs für Parallelumlauf
Fremdwähr. -Waage*	2	0-2	Anzahl der Dezimalstellen – Zweitwährung

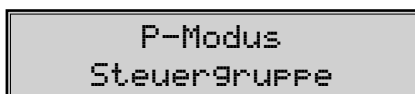
* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Einige Parameter können nur nach Erfüllung bestimmter Bedingungen programmiert werden. Zum Beispiel die Durchführung des Z-Tagesberichts (eine Änderung des Wechselkurses für die Zweitwährung) oder die Erstellung eines Monatsberichts für andere Parameter. Der Wechselkurs kann geändert werden, ohne dass einer der Z-Berichte bis zum Beginn des Parallelumlaufts erstellt werden muss. Bei Wechselgeld in einer Zweitwährung (Fremdwährung), werden die beiden Währungen der Kassenlade bei den Berechnungen gemischt. Deshalb müssen Sie sich, wenn dieser Wert wichtig für Sie ist, vor der Wechselgeldrückgabe in einer Zweitwährung entscheiden (siehe TIPP im Kapitel „Auszahlungen von Bargeld oder Schecks“).

STEUERSÄTZE

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen, mit bis zu 7 Steuersätzen (Mehrwertsteuer) zu arbeiten. Der Steuersatz und seine Art sind programmierbar. Die Rate der Steuersätze muss in Übereinstimmung mit den gültigen Rechtsvorschriften programmiert werden.

Hinweis:

Für eine Änderung bei der Besteuerung ist es notwendig, einen Z-Tages- und Z-Monatsbericht zu erstellen. Siehe Kapitel „Berichte“.

Tabelle 3.7 – Parameter für die Programmierung der Steuersätze

Parameter	Standardeinstellung	Bereich	Beschreibung
Steuersatz*	VAT1=20 %, VAT2=10 %, VAT7=nicht steuerbar	0-100 %	Einstellung eines Steuersatzes
Steuerart*	MwSt.	MwSt., steuerfrei	Nicht steuerbare Steuerart, bezeichnet,

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Hinweis:

Ein auf 100 % eingestellter Steuersatz ist inaktiv. Ein zu einem inaktiven Steuersatz zugewiesener PLU-Code kann nicht registriert werden.

KOPFZEILE

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen, bis zu 9 Zeilen der Firmenlogo-Informationen (z. B.: „Meiers Lebensmittelgeschäft, Vielen Dank“ und dergleichen) oben auf die Quittung zu drucken. In jeder Zeile können 18 Zeichen in normaler Breite oder 9 Zeichen in doppelter Breite gedruckt werden. Geben Sie ein Zeichen in doppelter Breite durch Drücken der Taste **SHIFT** **00** vor dem Drücken des Zeichens ein. Das Zeichen „~“ wird auf der Anzeige erscheinen. Dies zeigt an, dass das folgende Zeichen in doppelter Breite erscheint.



Um zwischen den einzelnen Zeilen des Logotextes zu springen, müssen Sie Pfeiltasten **←** oder **→** benutzen. Drücken Sie zum Bestätigen (Speichern) der Änderungen der Inhalte der Logozeilen die Taste **TL TOTAL**; drücken Sie, um die Programmierung des Logos zu verlassen, die Taste **MENU** (MENU).

Die Registrierkasse druckt nur Zeilen des Textlogos aus, welche auch Zeichen enthalten (Leerstellen werden als ein Zeichen betrachtet). Leere Zeilen werden nicht ausgedruckt. Das Löschen einer Zeile erfolgt durch Drücken der Taste **TL TOTAL**.

GRAFISCHES LOGO

Die Programmierung des grafischen Logos kann mithilfe der Kommunikationssoftware (auf www.bhs.co.at verfügbar) durchgeführt werden.



Editiermethode – Pfeiltasten **↑** oder **↓** benutzen

Parameter des grafischen Logos:

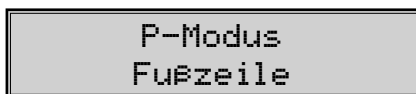
- bmp-Format
- Bit-Tiefe 1 Bit (ohne Graustufen)
- maximale Größe von 360x240 Pixel (bei niedrigerer Pixelrate des grafischen Logos wird das Logo nicht gestreckt oder in Maximalgröße vervollständigt)

Das Drucken des grafischen Logos kann durch Drücken der Tasten **↑** **↓** erfolgen, wonach die Taste **TL TOTAL** gedrückt werden muss. Wenn der Druck des grafischen Logos auf JA gesetzt wird und das Logo nicht programmiert wurde, wird das grafische Logo nicht auf der Quittung ausgedruckt.

FUSSZEILE

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



Die Registrierkasse ermöglicht beim Drucken eines Firmenlogos bis zu 9 Textzeilen am Ende der Quittung (z. B.: „Vielen Dank“, Öffnungszeiten etc.). Bei der Euro-50TE Mini sind 42 Zeichen in normaler Breite oder 21 Zeichen in doppelter Breite möglich. Geben Sie ein Zeichen in doppelter Breite durch Drücken der Taste vor dem Drücken des Zeichens ein. Das Zeichen „~“ wird auf der Anzeige erscheinen, um anzuzeigen, dass das folgende Zeichen in doppelter Breite erscheint.



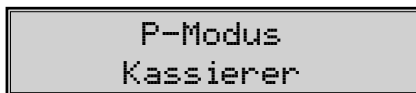
Um zwischen einzelnen Zeilen des Textlogos zu navigieren, müssen Sie Pfeiltasten oder benutzen. Drücken Sie zum Bestätigen (Speichern) einer Änderung des Inhalts der Logozeile die Taste TOTAL; drücken Sie, um die Programmierung des Logos zu verlassen, die Taste MENU.

Die Registrierkasse druckt nur Zeilen eines Textlogos aus, welches auch Zeichen enthält (Leerstellen werden auch als ein Zeichen betrachtet). Leere Zeilen werden nicht ausgedruckt. Mit der Taste PERCENTAGE SALE können Sie eine Zeile löschen.

KASSIERER PROGRAMMIEREN

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „ECR-Programmierung“ befindet.



Durch das Einstellen des Bedienerpassworts kann sich dieser in sein Konto einloggen und auf diese Weise verschiedene Funktionen und Modi der Registrierkasse eingeben. Nachdem sich der Bediener angemeldet hat, wird der Name seines Kontos auf der Quittung ausgedruckt und jeder Vorgang wird während seiner Anmeldung separat aufgezeichnet.

Tabelle 3.8 – Parameter für die Programmierung der Kassiererkonten

Kassierername	Kass. Passwt	Kass. X-Modus	Kass. Z-Modus	Kass. P-Modus	Kass. T-Modus
KASSIERER01	Kass. Passwt	Ja	Ja	Ja	Ja
(10 Zeichen)	(4 Zeichen)	Nein	Nein	Nein	Nein

Hinweis:

Wenn eine Änderung vorgenommen wurde, während ein Bediener angemeldet war, muss sich dieser erst abmelden, bevor die Änderungen gültig werden.

WARENGRUPPEN


Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.

P-Modus DPT (Warengruppen)

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini ermöglicht Ihnen, bis zu 20 verschiedene Warengruppen zu programmieren (Informationen über Warengruppen und ein Beispiel finden Sie in der Einleitung dieses Handbuchs im Kapitel „Allgemeine Definitionen“). Eine Warengruppe kann mit einem bis zu 42 Zeichen langen Namen mit Preis und Steuerrate programmiert werden.

Prüfung der programmierten Werte

- 1) Um die Einstellung irgendeines Parameters zu ändern, schalten Sie die Registrierkasse in den P-Modus und suchen Sie nach dem entsprechenden Parameter im Menü.
- 2) Den neuen Wert eingeben und durch Betätigen der Taste  TOTAL bestätigen.

Parameter für die Programmierung der Produktartikel

Parameter	Standardeinstellungen	Bereich	Beschreibung
DPT-Name	DPT01	Euro-50TE Mini max. 42 Zeichen	Name des Produkts
DPT-Preis	0,00	max. 8 Zeichen	Preis des Produkts
DPT-SteuerSatz *	20 % (A)		Einem Steuersatz zuweisen

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

MASSEINHEITEN

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.


P-Modus Maßeinheit

Für jeden PLU-Code ist es möglich, eine Verkaufseinheit zuzuordnen, welche das spezifische Produkt kennzeichnet. Es ist möglich, 8 Verkaufseinheiten mit jeweils maximal 3 Zeichen zu programmieren.

Tabelle 3.9 – Allgemeine vorprogrammierte Maßeinheiten

Einheit, Nummer	Beschreibung	Einheit, Nummer	Beschreibung
1		5	m
2	Stk	6	m2
3	kg	7	Fl.
4	l	8	pkg

FUNKTIONELLER TEXT

Mit dieser Funktion kann der Wert des funktionellen Textes „Referenznummer“, die bei der Eingabe des Referenztexts angezeigt wird, geändert werden. Nach dem Bearbeiten dieses Texts wird der Wert durch Drücken der Taste  TOTAL (CELKOM) eingestellt. Nach dem Löschen des Texts wird eine Leerzeile ausgedruckt. Die Zeile hat 42 Zeichen oder 21 Zeichen in doppelter Größe

P-Modus Funktioneller Text

ARTIKEL – PLU

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.




P-Modus PLU


Die Registrierkasse Euro-50TE Mini bietet die Möglichkeit 2000 PLUs zu programmieren. Für jeden Artikel ist es möglich das Folgende zu programmieren:

Tabelle 3.10 – Parameter für die Programmierung der Artikel

Parameter	Standardeinstellungen	Bereich	Beschreibung
PLU-Preis	0,00	max. 8 Zeichen	Programmierter Preis des Produkts
PLU-Name		max. 42 Zeichen	Name des Produkts
PLU-Barcode*	0000000000000	max. 18 Zeichen	Barcode-Nummer des Artikels
PLU-Flaggen.**	0101010000100		Attribute des Artikels
PLU-Steuersatz***	20,00		Zugewiesener Steuersatz
PLU-DPT***	DPT01		Einer Warengruppe zuordnen
PLU-Einheit.***			Einer Verkaufseinheit zuordnen
PLU-verknPLU****	0000	0-2000	Verknüpfte PLU-Nummer
PLU-andererPreis***	ja	ja, nein	Möglichkeit für die Eingabe von weiteren nicht programmierten Preisen
PLU-Beschr.***	nein	ja, nein	Attribut, wenn ein beschreibender Artikel beteiligt ist. Drucken Sie in diesem Fall den PLU-Namen aus, der Verkauf wirkt sich nicht auf den finanziellen Zähler aus.
PLU-Mehrwegverpck.**	nein	ja, nein	Attribut für die Zuordnung des Artikels in eine Kategorie von Mehrwegverpackungen (Flasche, Kiste, Fass, ...).

* ein Barcode kann manuell oder mithilfe eines Barcode-Scanners eingegeben werden

** um die Attribute der Artikel zu programmieren, müssen Sie die Taste  TOTAL betätigen oder das Attribut manuell für den bestimmten PLU-Code eingeben und die Änderung mit der Taste  TOTAL bestätigen. Wenn Sie aus der Programmierung der Attribute wechseln möchten, müssen Sie die Taste  betätigen.






*** Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

**** verknüpfte PLUs werden eingesetzt, wenn man mit dem Verkauf eines PLU-Codes (Master-PLU) einen weiteren PLU/verknüpft verkaufen will; dies kann zum Beispiel mit verschiedenen Aktivi-

täten durchgeführt werden, PLU1 wird verkauft und Sie erhalten PLU5 zum Preis von X oder im Falle einer Mehrwegpackung (Flasche, Kiste, ...). Als Wert wird die PLU-Nummer eingetragen.


Bereich von 1-2000; bei der Einstellung für einen Wert von 0 bis zum Artikel ist kein PLU-Code verknüpft. Es ist nicht möglich einen PLU-Code mit sich selber zu verknüpfen!

Hinweis: Ein unbezeichneter oder zu einem inaktiven Steuersatz zugewiesener Artikel ist inaktiv (kann nicht registriert werden).

TIPP: Mit der Taste  oder  können Sie zwischen gleichwertigen Parametern für einzelne Artikel wechseln. Beispielsweise wechseln Sie bei der Programmierung des Namens des ersten Artikels, nachdem die Taste  betätigt wurde, automatisch in die Programmierung des Namens des nächsten Artikels. Bei der Programmierung der Artikelpreise funktioniert die Taste  PRICE in ähnlicher Weise, sodass bei der Programmierung des Preises für das erste Produkt die Taste  PRICE betätigt werden muss, um automatisch zur Programmierung des Preises des zweiten Artikels zu gelangen.

Zu einem bestimmten Artikel springen

Wenn wir einen Parameter beispielsweise für den 25. PLU-Artikel ändern wollen, kann dies wie folgt geschehen:

Schrittfolge	Anzeige
Stellen Sie die Registrierkasse zum Programmieren der Artikel in den P-Modus; die Einstellung eines Preises für den ersten Artikel wird angezeigt:	0001 .PLU-Preis 0,00
Geben Sie die Anzahl der Artikel ein, zu denen Sie springen möchten; in unserem Fall der 25. und betätigen Sie die Taste  (PLU)	0001 .PLU-Preis 25,00
Die Registrierkasse springt zum programmierten Preis für die PLU-Nr. 25	0025 .PLU-Preis 0,00

ZUSCHLÄGE UND RABATTE

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.

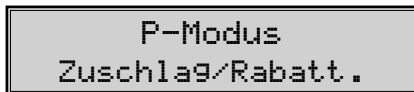


Tabelle 3.11 – Parameter für die Programmierung der Rabatte

Parametername	Standardeinstellung	Bereich	Beschreibung
1. Zuschlagsrate	0,00	0-100 %	Programmierter Wert des prozentualen Zuschlags
2. Zuschlagsgrenze	0,00	0-100 %	Grenze für die manuelle Eingabe des Zuschlags beim Verkauf
3. Rabattsatz	0,00	0-100 %	Programmierter Wert des prozentualen Rabatts
4. Rabattgrenze	0,00	0-100 %	Grenze für die manuelle Eingabe des Rabatts beim Verkauf



Die Parameter „Zuschlagsgrenze“ und „Rabattgrenze“ bestimmen die Möglichkeit einen Zuschlags- oder Rabattwert zu verwenden. Dies bedeutet, wenn Sie die Verwendung eines Zuschlags-/Rabattwerts unterbinden wollen, es notwendig ist, die Grenze des prozentualen Zu-/ Abschlags auf den Wert 0 zu setzen.

SYSTEMPARAMETER

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



Tabelle 3.12 – Systemparameter – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Menü	ABK.*	Name des Untermenüs	Beschreibung des Untermenüs
System-param.	1	Einstellungen	Einstellung der Zeit für die Übertragung in den Energiesparmodus (0-60 min), Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des Displays (Abschaltautomatik, Aus-/Einschalten) und Einstellung der Anzahl der Registrierkassen (1-99),
	2	Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit programmieren
	3	Tests	Allgemeine Tests der Registrierkasse
	4	Initialisierung ***	Löscht alle programmierten Daten und bringt die Registrierkasse in die Standardeinstellungen zurück
	5	Software-version	Die Registrierkasse zeigt die aktuelle Softwareversion der Registrierkasse an.
	6	Export	Exportiert die PLUs (alle programmierten Daten) auf die Speicherkarte
	7	Import	Importiert die PLUs von einer Speicherkarte

* Abkürzungen werden für eine schnelle Navigation im Menü benutzt

** mehr Informationen im Kapitel „Initialisierung“.



PERIPHERIEGERÄTE (OPTIONAL)

Hinweis:

Lesen Sie vor der Programmierung so bald wie möglich den Abschnitt „Allgemeine Vorgehensweise bei der Programmierung im P-Modus“, der sich am Anfang des Kapitels „Programmierung der Registrierkasse“ befindet.



In diesem Menü können Sie die Parameter für die Peripheriegeräte wie beispielsweise einen Barcode-Scanner und elektronischen Waage konfigurieren.

Tabelle 3.13 – Peripheriegeräte – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Menü	Abkürz.	Name des Untermenüs	Beschreibung des Untermenüs
Peripheriegeräte	1	Scanner	Parameter und Kommunikationsanschluss für die Kommunikation mit einem Scanner
	2	Waage	Parameter und Kommunikationsanschluss für die Kommunikation mit Waagen
	3	Zahlungsterminal	Parameter und Kommunikationsanschluss für Kassenterminals
	4	PC	Parameter und Kommunikationsanschluss für den PC

Tabelle 3.14 – Parameter für die Programmierung eines Scanners

Parameter	Standardeinstellung	Bereich	Beschreibung
Endzeichen*	Scanner CR LF	Scanner CR LF Scanner CR	Terminalcode für Barcode-Scanner
Comp.-Anschluss	keine	keine, Port 1, Port 2	Kommunikationsanschluss für Barcode-Scanner



* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Tabelle 3.15 – Parameter für die Programmierung der Waage

Parameter	Standardeinstellungen	Bereich	Beschreibung
Waagenart *	Morcan, MARTES T	Morcan, MARTES T Euro, MARTES M Macca K DIBAL Motex R Mettler Toledo ACOM CAS Morcan TP2	Kommunikationsprotokoll für elektronische Waagen
Comp.anschluss*	keine	keine, Port 1, Port 2	Kommunikationsprotokoll für eine elektronische Waage

* Editiermethode – Pfeiltasten  oder  benutzen

Tabelle 3.16 – Parameter für die Programmierung des Kassenterminals

Parameter	Standardeinstellung	Gültige Werte	Beschreibung
Art d. Zahlung	Bull SK	Dionica SK SLSP, Bull SK, Firstdata I5100	Kommunikationsprotokoll des Kassenterminals
Comp.-Anschluss	keine	keine, Port 1, Port 2	Kommunikationsanschluss für Kassenterminal

* um Werte zu ändern die Taste  oder  betätigen

Tabelle 3.17 – Parameter für die Programmierung des PC-Anschlusses

Parameter	Standardeinstellung	Gültige Werte	Beschreibung
PC-Anschluss	USB-Anschluss	keine	Kommunikationsanschluss mit dem PC

KASSENBUCH

Text und binäres Kassenbuch

Das Kontrollband bleibt in der Registrierkasse in Form eines elektronischen Kassenbuchs erhalten. Das Kassenbuch wird kontinuierlich im Speicher der Registrierkasse abgelegt. Wenn es voll ist, kann man es über eine Kommunikationsbibliothek an einen PC übertragen und es anschließend aus der Registrierkasse löschen.

Tabelle 3.19 – Parameter des Kassenbuchs – Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten  oder  durch das Menü

Menü	ABK.*	Name des Unternehmens	Beschreibung des Untermenüs
Kassenbuch	1	Kassenbuch drucken*	Kassenbuch auf einer Quittung drucken
	2	Kassenbuch löschen	Text und binäres Kassenbuch löschen nachdem sie vorher auf einen PC exportiert oder übertragen wurden
	3	Kassenbuchinfo	Zeigt die freie Kapazität des Kassenbuchs als Prozentsatz an
	4	Einstellungen	Ermöglicht die Einstellung für den automatischen Export des Kassenbuchs nach der Durchführung eines Z-Berichts

* für Druckstopp die Taste  betätigen

Dient zur Erhaltung der strukturierte Informationen über Verkäufe. Die gespeicherten Daten können dann auf einen PC für die Bewertung der verschiedenen Verkaufsstatistiken übertragen werden.

PROGRAMM EURO2A


Die Registrierkasse Euro-50TE Mini wird mit dem Programm Euro2A 5.23 und höher geliefert, welches die Daten für die Programmierung der Euro-50TE Mini, individuelle Einstellungen und Berichte vorbereitet. Es ermöglicht eine einfache Änderung und Übertragung aller programmierbaren Daten für die Registrierkasse (von der Einstellung der Systemattribute über Logos und der Programmierung der PLUs und Warengruppen) vom PC zur Registrierkasse und kümmert sich um die Speicherung der Daten der Registrierkasse und die Verarbeitung der Daten des Verkaufs und beinhaltet weitere nützliche Funktionen. Die neueste Version des Euro2A-Programms kann auf unserer Webseite heruntergeladen und installiert werden: **<http://www.bhs.co.at>**.

FUNKTIONEN IM REGISTRIERUNGSMODUS


Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Funktionen werden im Registrierungsmodus verwendet.

Alle finanziellen Transaktionen werden in diesem Modus gespeichert. Die folgenden Funktionen können zunächst im Trainingsmodus ausprobiert werden (Verkaufsdaten werden nicht im Speicher gespeichert).




STATUS UND FUNKTIONEN, DIE VOR BEGINN DES ZU VERZEICHNETEN UMSATZES ERFORDERLICH SIND

Wenn eine Taste zwei Funktionen hat, wird die Funktion auf dem unteren Teil der Taste durch einfaches Drücken der Taste ausgewählt. Um die obere Funktion auszuwählen, müssen Sie die Taste  (SHIFT) gedrückt halten.

Fehlermeldung – LÖSCHEN-Taste

Bei einer falschen Verwendung einer Funktionstaste oder wenn der Bereich des Displays überschritten wird, erscheint eine Fehlermeldung. Die Fehlerbeschreibung kann durch Drücken der Taste  CLEAR entfernt werden. Danach einfach die richtigen Informationen eingeben.

Tasten zum Abschließen einer Zahlung mit BARGELD und KREDITKARTE

Alle Geschäftstransaktionen werden durch Drücken bestimmter Tasten für die Zahlung oder durch eine Tastenkombination abgeschlossen. Abhängig von der Zahlungsmethode (in bar, mit Kreditkarte, Scheck etc.) wird eine Transaktion durch Drücken der entsprechenden Tasten abgeschlossen:  TOTAL (CASH),   (CREDIT).




Vor dem Drücken der Taste zur Bestimmung der Zahlungsmethode, ist es möglich, einen Wert einzugeben, den der Kunde für die vorliegende Zahlung verwenden möchte. Solange der eingegebene Wert kleiner als die erforderlichen Summe ist, wird die Registrierkasse dann die Zahlung der Restsumme anfordern (Möglichkeit einer Kombination von Einzelzahlungen); sonst wird die Registrierkasse die Summe anzeigen, die eingegeben werden muss.

Bei Zahlung mit Kreditkarte oder Scheck wird weder die Zahlung noch der Wert des Verkaufs gerundet.



Hinweis:

Die Zwischensumme erscheint normalerweise in ungerundeter Form.

Kassiererlogin

Bei der Anmeldung des Benutzers, muss das Konto mithilfe der  ausgewählt werden. Nach Auswahl des Kassierers erfolgt die Bestätigung des Kontos durch Drücken der Taste  TOTAL. Danach wird die Registrierkasse das Login-Passwort anfordern. Das Passwort wird mit der Taste  TOTAL bestätigt und die Registrierkasse wechselt nach der erfolgreichen Anmeldung in den Registrierungsmodus. Wenn falsche Zugangsdaten eingegeben werden, wird die Kasse den Bediener über diese Tatsache informieren.

Bedienerwechsel

Dies erfolgt durch ein Ausloggen des Kassierers und durch einen Login mit anderen Logininformationen. Der Abmeldevorgang erfolgt durch Drücken der Tastenkombination   SHIFT MENU bis die Meldung „Abgemeldet ...“ angezeigt wird. Danach folgt das Loginverfahren, das in dem vorherigen Absatz beschrieben wurde. Das Ausloggen ist nur möglich, wenn mehr als ein Bedienerpasswort eingestellt wurde.

REGISTRIERUNGSMODUS DES MENÜS




Dieses Menü wird angezeigt, wenn im Registrierungsmodus (Verkaufsmodus) die Taste  (MENU) gedrückt wird. Durch Drücken der Tasten  oder  blättert man durch die einzelnen Menüpunkte, die in Tabelle 4.1 und in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben werden. Durch Drücken der Taste  TOTAL gelangt man in die ausgewählte Menüfunktion oder führt eine Registrierkassenfunktion durch.

Tabelle 4.1 – Struktur des Menüs im Registrierungsmodus

Modus	ABK.*	Menüname	Menübeschreibung
Registrierungsmodus	1	Verkauf	Verkaufsmodus
	2	Einzahlung	Bareinlage, z. B. zu Tagesbeginn
	3	Bargeld/Scheck	Bargeld oder Schecks auszahlen
	4	Rabatt	Produkttrabatt

* Abkürzungen werden für eine schnelle Navigation in einem Menü benutzt

BEISPIELE EINES ALLGEMEINEN ABRECHNUNGSVERFAHRENS

Hinweis:

Die Test-Rechnungslegung erfolgt im T-Modus. Wenn Sie den GT-Wert (nur im R-Modus erhöht) löschen wollen, ist ein Service-Einsatz erforderlich.

- 1) Login mit Passwort erforderlich
- 2) Registrierkasse in den Registrierungsmodus „R“ einstellen (Trainingsmodus „T“)
- 3) Code des verkauften Artikels eingeben
- 4) Taste **PLU** (PLU) betätigen
- 5) Punkte 2 und 3 für jeden Artikel wiederholen, der eingetippt werden soll
- 6) Nachdem alle Artikel eingetippt wurden, die Taste **ST** SUBTOTAL betätigen. Der Gesamtbetrag des Verkaufs, einschließlich Steuern, erscheint auf dem Display
- 7) Dem Kunden den Preis nennen
- 8) Summe eingeben, die der Kunde Ihnen gibt und entsprechenden Typenschlüssel der Zahlung eingeben: **TLC** TOTAL (CASH), **SHIFT CR** CREDIT.
- 9) Das Wechselgeld für den Kunden erscheint auf dem Display; wenn die angeforderte Summe kleiner als die erhaltene Summe war
- 10) Quittung abtrennen und dem Kunden zusammen mit dem Wechselgeld überreichen.

Abb. 4.1 – Beispielquittung:

- 1 – Kopfzeile (Logo) der Quittung,
- 2 – ID-Informationen der Registrierkasse, Besitzer
- 3 – Datum,
- 4 – Zeit,
- 5 – Quittungsnr. und Nr. der Registrierkasse,
- 6 – Kassierername,
- 7 – Artikelname,
- 8 – zugewiesener Steuersatz,
- 9 – verkaufte Menge und Einheitspreis,
- 10 – Verkaufspreis für Artikel
- 11 – STEUER-Summe

1		ABC LEBENSMITTEL	
		Straße	
		Ort	
2		BIN: 1222345	
		Ust-IdNr.: SK20200123	
		Vielen Dank	
		AUF WIEDERSEHEN	
7		Milch	
9	1	x1,23	=1,23A 8
		Joshurt	
	1	x1,23	=1,23A 10
		Zwischensumme	2,46

11		Gesamtsumme	2,46 EUR
		Bar	2,46 EUR

Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar			
	A 20 %	2,05 0,41	2,46
	Gesamtsumme	2,05 0,41	2,46

4 3	13-03-2013	12: 08	0008 01 Cashier1 6 5

PLU-REGISTRIERUNG (ARTIKEL)

Jedem Produktartikel wird eine Nummer (PLU-Nummer) zugewiesen, zum Beispiel, RAMA Butter-5, Vollmilch-23, Rum-189 usw. Einzelne PLU-Nummern werden mit Informationen über den Produktnamen, Preis, DPT etc. programmiert. Durch die Eingabe einer PLU-Nummer und durch Drücken der Taste **PLU** (PLU) wird das Produkt aus der Datenbank der Registrierkasse automatisch aufgerufen und eingetippt.

Die PLU-Registrierung ermöglicht die Aufzeichnung des Verkaufs der einzelnen Artikel. Die Namen der Artikel werden aus dem Speicher der Registrierkasse entnommen, auf der Quittung ausgedruckt und die Transaktion wird in der Warengruppe aufgezeichnet.

Der PLU-Verkauf reduziert Fehler beim Eintippen beim Verkauf, listet jeden Artikel einzeln auf der Quittung auf, organisiert übersichtlich den Verkauf und erhöht die Geschwindigkeit der Registrierung. Diese Methode des Verkaufens gibt Ihnen einen Überblick über den Verkauf der einzelnen Artikel.

Allgemeine PLU-Registrierung

Beispiel: Ein Kunde kauft Enziankäse mit einem Preis von 0,90 und Butter mit einem Preis von 1,04:

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
POS 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 -0,90 A
TUV 2 PLU	1*Butter 1,04	Butter 1 x 1,04 -1,04 A
ST SUBTOTAL	Zwischensumme 1,94	Zwischensumme 1,94 Gesamtsumme 1,94 EUR Bar 1,94 EUR
TL TOTAL	Bar 1,94 EUR	Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 1,62 0,32 1,94 Gesamtsumme 1,62 0,32 1,94

Wiederholte Registrierung eines Artikels

Beispiel: Ein Kunde kauft eine Packung Käse (PLU 1: Enziankäse mit einem Preis von 0,90), die eingetippt wird und sich dann entscheidet, ein zweites Paket Käse zu kaufen:

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
POS 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 -0,90 A
PLU	1*Enziankäse 20,90	Enziankäse 1 x 0,90 -0,90 A
ST SUBTOTAL	Zwischensumme 1,80 EUR	Zwischensumme 1,94 Gesamtsumme 1,80 EUR Bar 1,80 EUR
TL TOTAL	Bar 1,80 EUR	Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 1,50 0,30 1,80 Gesamtsumme 1,50 0,30 1,80

Vervielfachung bei der PLU-Registrierung

Beispiel: Ein Kunde kauft 12 Einheiten Enziankäse (PLU-Nr. 1) mit dem programmierten Preis von 0,90 EUR.

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
<div>POS 1</div> <div>TUV 2</div> <div>CR *</div>	12*	Enziankäse 12 x 0,90 =10,80 A ***** Gesamtsumme 10,80 EUR Bar 10,80 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 9,00 1,80 10,80 Gesamtsumme 9,00 1,80 10,80
<div>POS 1</div> <div>PLU</div>	12*Enziankäse 10,80	

PLU-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises

Die Registrierkasse kann so programmiert werden, dass es bei der PLU-Registrierung möglich ist, einen bereits programmierten oder über die Tastatur eingegebenen Preis zu verwenden (siehe Kapitel Programmierung der Registrierkasse – Produktartikel). Ein Kunde bekommt einen Sonderpreis, aber die vorliegende PLU verfügt bereits über einen programmierten Preis. Im folgenden Beispiel hat die PLU-Nr. 2 einen Preis von 1,04 einprogrammiert, aber der Verkaufspreis beträgt 0,95 EUR.

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
<div>AJIT+ 0</div> <div>-(B) .</div> <div>DEF 9</div> <div>JUL 5</div> <div>PRICE</div>	Preis 0,95	Butter 1 x 0,95 =0,95 A ***** Gesamtsumme 0,95 EUR Bar 0,95 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 0,79 0,16 0,95 Gesamtsumme 0,79 0,16 0,95
<div>TUV 2</div> <div>PLU</div>	1*Butter 0,95	

Vervielfachung bei der PLU-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises

Beispiel: Ein Kunde kauft 12 Packungen Enziankäse (PLU-Nr. 1 mit einem Preis von 0,90 EUR). Mit dieser Anzahl von Einheiten, bekommt er einen besonderen Verkaufspreis von 0,83 EUR, der an der Kasse eingegeben wird. (Sie können einen Einzelpreis auch durch Bruchzahlen multiplizieren: 1,5; 0,125; etc.). Der Faktor mit dem Dezimalteil wird für den direkten Verkauf von Wägegut (Fleisch, Gemüse, Salate und dergleichen) verwendet, wo ein Einheitspreis bestimmt wurde (beispielsweise pro 1 kg, pro 100 g etc.).

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
<div>POS 1</div> <div>TUV 2</div> <div>CR *</div>	12*	Enziankäse 12 x 0,83 =9,96 A ***** Gesamtsumme 9,96 EUR Bar 9,96 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 8,30 1,66 9,96 Gesamtsumme 8,30 1,66 9,96
<div>AJIT+ 0</div> <div>-(B) .</div> <div>ABC 8</div> <div>WXYZ 3</div> <div>PRICE</div>	Preis 0,83	
<div>POS 1</div> <div>PLU</div>	12*Enziankäse 9,96	

Doppelte Vervielfachung bei der PLU-Registrierung

Beispiel: Der einprogrammierte Preis für einen Quadratmeter Teppich beträgt 1,06 EUR (Probe PLU-Nr. 3 – Teppich). Der Kunde kauft 3x5 Quadratmeter.

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
<div>WAYT</div> <div>3</div> <div>CR</div> <div>JUL</div> <div>5</div> <div>CR</div>	3*5*	Teppich 3 x 5 m2 x 1,06 =15,90 A ***** Gesamtsumme 15,90 EUR Bar 15,90 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 13,25 2,65 15,90 Gesamtsumme 13,25 2,65 15,90
<div>WAYT</div> <div>3</div> <div>PLU</div>	3*5 m2* Teppich 15,90	

Es ist auch möglich, eine manuelle Preiseingabe vorzunehmen; das Verfahren wurde im Kapitel „PLU-Registrierung mit einem nicht einprogrammierten Preis“ beschrieben.

ANDERE PLU-VERKAUFSARTEN

Registrierung verknüpfter PLUs

Wenn die verkaufte PLU mit einem anderen Artikel verbunden ist (Verpackung, Kiste, Verkaufsprodukt, ...), setzt die Registrierkasse den Verkauf des verbundenen PLU-Artikels automatisch fort. (Siehe Kapitel Programmierung der Registrierkasse – Produktartikel).

Anwendbare Regeln für die Registrierung der verbundenen PLUs:

- Die Stornierung der Haupt-PLU hebt die verknüpfte PLU automatisch auf
- Mit dem Erstellen der Haupt-PLU wird eine Rückerstattung der verknüpften PLU automatisch registriert.
- Die verknüpfte PLU wird mit der gleichen Menge wie die Haupt-PLU registriert.
- Registrierung eines Zuschlags/Rabatts auf die Haupt-PLU wird auf die verknüpfte PLU nicht angewendet, sondern nur auf die Haupt-PLU
- Der an der Tastatur eingegebene Preis für die Haupt-PLU ist für die verknüpfte PLU nicht gültig.

DPT-Registrierung (WARENGRUPPEN)

Um bessere Informationen über den Umsatz von bestimmten Artikeln zu erhalten, müssen die Artikel in Warengruppen aufgeteilt werden. Die Warengruppe steht für gruppierte Artikel in der gleichen Kategorie (z. B. Milchprodukte, Backwaren, Alkohol

etc.) oder im gleichen Steuersatz (inklusive 20 % MwSt., Steuer 10 % etc.). Die Registrierkasse Euro-50TE Mini ermöglicht die Verwendung von maximal 20 Warengruppen.

Die DPT-Registrierung wird durch Drücken der richtigen WG-Taste $\left[\begin{smallmatrix} \text{DPT3} \\ \text{DPT1} \end{smallmatrix} \right]$ und $\left[\begin{smallmatrix} \text{DPT4} \\ \text{DPT2} \end{smallmatrix} \right]$ abgeschlossen. Nach Betätigen der WG-Taste werden die registrierte Menge, der entsprechende Steuersatz, der maximale Registrierungsbetrag, ein vorprogrammierter Preis und andere Parameter der Einnahmen der Warengruppe zugeordnet. Die Verkaufsinformationen werden im ECR-Speicher gespeichert und für die Berichte der Warengruppe verwendet.

Die numerische Tasten $\left[\begin{smallmatrix} \text{N} \\ 0 \end{smallmatrix} \right]$ - $\left[\begin{smallmatrix} \text{N} \\ 9 \end{smallmatrix} \right]$ (für den Preis) und Warengruppentasten $\left[\begin{smallmatrix} \text{DPT3} \\ \text{DPT1} \end{smallmatrix} \right]$ oder $\left[\begin{smallmatrix} \text{DPT4} \\ \text{DPT2} \end{smallmatrix} \right]$ werden für die Registrierung (siehe Tastaturbild) verwendet. Mithilfe der Taste $\left[\text{SHIFT} \right]$ können Sie die nächsten DPTs (DPT3 und DPT4) verwenden. Für die Registrierung eines nicht programmierten DPT können die Tasten $\left[\text{DPT} \right]$ für die nächsten DPTs (DPT5-DPT20) verwendet werden.

Allgemeine DPT-Registrierung

Beispiel: Ein Kunde kauft Enziankäse mit einem Preis von 0,90 und Butter mit einem Preis von 1,04: (DPT1 und DPT2)

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
DPT 3 DPT 1	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 =0,90 A
DPT 4 DPT 2	1*Butter 1,04	Butter 1 x 1,04 =1,04 A
ST <small>SUBTOTAL</small>	Zwischensumme 1,94	Zwischensumme 1,94 Gesamtsumme 1,94 EUR
TL <small>TOTAL</small>	Bar 1,94 EUR	Bar 1,94 EUR Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 1,62 0,32 1,94 Gesamtsumme 1,62 0,32 1,94

Vervielfachung bei der DPT-Registrierung

Beispiel: Ein Kunde kauft 12 Einheiten Enziankäse (DPT-Nr. **DPT 3**) mit dem programmierten Preis von 0,90 EUR.

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
POSR 1 2 CR	12*	Enziankäse 12 x 0,90 =10,80 A
SHIFT DPT 3 DPT 1	12*Enziankäse 10,80	Gesamtsumme 10,80 EUR Bar 10,80 EUR Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 9,00 1,80 10,80 Gesamtsumme 9,00 1,80 10,80

DPT-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises

Die Registrierkasse kann so programmiert werden, dass es bei der DPT-Registrierung möglich ist, einen bereits programmierten oder über die Tastatur eingegebenen Preis zu verwenden. Ein Kunde bekommt einen Sonderpreis, aber die vorliegende DPT verfügt bereits über einen programmierten Preis. Im folgenden Beispiel hat die DPT-Nr. 1 einen Preis von 1,00 einprogrammiert, aber der Verkaufspreis ist 0,95 EUR.

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
A1 0 + 1 0 9 5	Preis 0,95	Enziankäse 1 x 0,95 =0,95 A
DPT 3 DPT 1	1*Enziankäse 0,95	Gesamtsumme 0,95 EUR Bar 0,95 EUR Mehrwertsteuersatz Netto MwSt Steuerbar A 20 % 0,79 0,16 0,95 Gesamtsumme 0,79 0,16 0,95

Vervielfachung bei der DPT-Registrierung mithilfe eines nicht programmierten Preises

Beispiel: Ein Kunde kauft 12 Packungen Enziankäse (DPT-Nr. 1 mit einem Preis von 0,90 EUR). Mit dieser Anzahl von Einheiten, bekommt er einen besonderen Verkaufspreis von 0,83 EUR, der an der Kasse eingegeben wird. (Sie können einen Einzelpreis auch durch Bruchzahlen multiplizieren: 1,5; 0,125; etc.). Der Faktor mit dem Dezimalteil wird für den direkten Verkauf von Wägegut (Fleisch, Gemüse, Salate und dergleichen) verwendet, wo ein Einheitspreis bestimmt wurde (beispielsweise pro 1 kg, pro 100 g etc.).

Schrittfolge	Bedieneranzeige	Quittung
<div>POS 1</div> <div>TUV 2</div> <div>CR *</div>	12*	Enziankäse 12 x 0,83 = 9,96 A
<div>ALT 0</div> <div>INC *</div> <div>ABC 8</div> <div>WVYZ 3</div>	Preis 0.83	***** Gesamtsumme 9,96 EUR Bar 9,96 EUR *****
<div>DPT 3</div> <div>DPT 1</div>	12*Enziankäse 9.96	Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 8,30 1,66 9,96 Gesamtsumme 8,30 1,66 9,96

Doppelte Vervielfachung bei der DPT-Registrierung

Beispiel: Der einprogrammierte Preis für einen Quadratmeter Teppich beträgt 1,06 EUR (Probe DPT-Nr. 1 – Teppich). Der Kunde kauft 3x5 Quadratmeter.

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
<div>WVYZ 3</div> <div>CR *</div> <div>JUL 5</div> <div>CR *</div>	3*5*	Teppich 3 x 5 m2 x 1,06 = 15,90 A
<div>DPT 3</div> <div>DPT 1</div>	3*5 m2* Teppich 15.90	***** Gesamtsumme 15,90 EUR Bar 15,90 EUR *****
		Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 13,25 2,65 15,90 Gesamtsumme 13,25 2,65 15,90

Es ist auch möglich, eine manuelle Preiseingabe vorzunehmen; das Verfahren wurde im Kapitel „DPT-Registrierung mit einem nicht einprogrammierten Preis“ beschrieben.

KORREKTUREN UND STORNIERUNGEN

Löschen

Beispiel: Sie haben einen falschen Preis eingegeben, der noch nicht ausgedruckt wurde. Im folgenden Beispiel wurde die Nummer 1230 irrtümlich anstelle der korrekten Nummer 1290 eingegeben.

Schrittfolge	Kassierieranzeige
<div>POS 1</div> <div>TUV 2</div> <div>WVYZ 3</div> <div>ALT 0</div>	1230
<div>↑</div> <div>CL</div>	16-01-2013 R 14:57:50
<div>POS 1</div> <div>TUV 2</div> <div>DEL 9</div> <div>ALT 0</div>	1290

Stornierungen

Die Stornierungsfunktion wird nur verwendet, um einen verkauften Artikel in einem bestimmten und noch nicht abgeschlossenen Verkauf zu korrigieren. Ein Beispiel: Während eines Verkaufs wird versehentlich eine falsche PLU-Nummer eingetippt oder der Kunde überdenkt den Kauf des angegebenen Artikel.

- Stornierung des zuletzt erfassten Artikels – eine direkte Stornierung.

Vorgehensweise: Sie haben den Artikel Enziankäse und Butter verkauft, aber Sie möchten die Butter entfernen und schließen den Kauf ab:

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
POS 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 =-0,90 A
TUV 2 PLU	1*Butter 1,04	Butter 1 x 1,04 =-1,04 A
RF 5	Löschen -1,04	Löschen Butter 1 x 1,04 =-1,04 A
TL TOTAL	Bar 0,90 EUR	***** Gesamtsumme 0,90 EUR Bar 0,90 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 0,75 0,15 0,90 Gesamtsumme 0,75 0,15 0,90

- Die Stornierung von einem der vorherigen registrierten Artikel (nicht der zuletzt registrierte Artikel) – eine indirekte Stornierung.

Verfahren: Wenn Sie bei einem Verkauf einen der zuvor registrierten Artikel stornieren möchten (jedoch nicht der Aktuellste), ist es erforderlich die Pfeiltasten (↑) oder (↓) zu verwenden, um in der Aufzeichnung der verkauften Artikel zu blättern, um danach auf die Taste (VOID) zu drücken.

Beispiel: Sie haben Enziankäse und Butter verkauft und Sie möchten den Enziankäse aus dem Verkauf löschen:




Schrittfolge	Anzeige	Quittung
POS 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 =-0,90 A
TUV 2 PLU	1*Butter 1,04	Butter 1 x 1,04 =-1,04 A
↑	1*Butter (2) 1,04	Löschen Enziankäse 1 x 0,90 =-0,90 A
↑	1*Enziankäse (1) 0,90	***** Gesamtsumme 1,04 EUR Bar 1,04 EUR *****
RF 5	Löschen -0,90	Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 0,87 0,17 1,04
TL TOTAL	Bar 1,04 EUR	Gesamtsumme 0,87 0,17 1,04

Hinweis:

Die Zahl in Klammern zeigt Ihnen die Zeilennummer des Artikels zum Verkauf an



- Stornierung einer vollständigen Quittung

Verfahren: Bei einer Stornierung einer vollständigen Quittung verfahren Sie wie folgt:

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 =0,90 A
	1*Butter 1,04	Butter 1 x 1,04 =1,04 A Zwischensumme 1,94
	Zwischensumme 1,94 EUR	Quittung annulliert ***** Gesamtsumme 0,00 EUR Bar 0,00 EUR
	ungültige Quittung -1,94	***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar Gesamtsumme 0,00 0,00 0,00




ZUSCHLÄGE UND RABATTE

Prozentualer Zuschlag/Rabatt für einen Artikel

Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen, einen Prozentsatz zu programmieren, der nur für einen Zuschlag mithilfe der Verbindung zum PC und für einen Rabatt mit der Taste  (PROZENT) verwendet werden kann sowie Grenzwerte für eine manuelle Eingabe der Rabatte oder Zuschläge. Wenn Sie einen anderen als den vorprogrammiert Satz registrieren müssen, geben Sie den numerischen Wert des Zuschlags oder des Rabatts vor Drücken der Taste  (NACHLASS) ein. Der Wert des neuen Satzes wird nur wirksam, wenn dieser nicht den vorprogrammierten Grenzwert für die manuelle Eingabe überschreitet und nur für eine einzige Registrierung angewendet wird.

Der Rabatt oder Zuschlag kann nicht auf Waren angewendet werden, die sich in Mehrwegpackungen befinden. Wenn beim Verkauf Mehrwegpackungen ausgewiesen werden, nachdem der Zuschlag oder Rabatt auf die gesamte Quittung angewendet wurde, wird der Rabatt oder Zuschlag nicht auf die Mehrwegpackungen angewendet.

Verfahren für die Anwendung eines programmierten prozentualen Rabatts: (Bedingung: programmierte Werte im P-Modus für Zuschläge und Rabatte, siehe Kapitel „Programmieren der Registrierkasse – Zuschläge und Rabatte“). Wir wollen 10 % Rabatt auf Enziankäse geben:

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 =0,90 A
	Rabatt %- -0,09	Rabatt 10 % -0,09 A
	Bar 0,81 EUR	***** Gesamtsumme 0,81 EUR Bar 0,81 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 0,67 0,14 0,81 Gesamtsumme 0,67 0,14 0,95

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur mithilfe einer Kommunikation zum PC möglich.

Verfahren für die manuelle Eingabe eines prozentualen Rabatts: (Bedingungen: programmierte Grenzwerte im P-Modus für Zuschläge und Rabatte, siehe Kapitel „Programmieren der Registrierkasse – Zuschläge und Rabatte“). Wir wollen einen Rabatt auf Enziankäse geben (wenn ein Zuschlag oder Rabatt höher als der Grenzwert für die manuelle Eingabe ist, erscheint eine Fehlermeldung):

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
POSR 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	Enziankäse 1 x 0,90 -0,90 A
JUL 5 -€ %-	Rabatt %- -0,05	Rabatt 5 % -0,05 A
TL TOTAL	Bar 0,85 EUR	***** Gesamtsumme 0,85 EUR Bar 0,85 EUR ***** Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % 0,71 0,14 0,85 Gesamtsumme 0,71 0,14 0,85

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur mithilfe einer Kommunikation zum PC möglich.

Prozentualer Rabatt auf eine Zwischensumme

Verfahren: Wenn alle Artikel in einer einzigen Transaktion (Kauf) demselben Rabatt unterliegen, ist es möglich, den Rabatt auf einmal für die gesamte Transaktion (Kauf) einzutragen. Sobald der gesamte Verkauf eingetragen wurde (alle Artikel), müssen Sie auf **ST** ZWISCHENSUMME drücken und dann den programmierten Rabatt anwenden oder dies durch eine manuelle Eingabe vornehmen.

Beispiel: für bspw. frei verfügbare mit Gesamtpreis verkaufte Artikel im Wert von 23,00 EUR, wenden wir einen programmierten Rabatt von 10 % an:

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
verkaufte Artikel		
ST ZWSUM	Zwischensumme 23,00 EUR	Zwischensumme 23,00 ST-Rabatt
-€ %-	Rabatt %- -2,30	10 % -2,30 *****
TL TOTAL	Bar 20,70 EUR	Gesamtsumme 20,70 EUR Bar 20,70 EUR

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur durch die Verbindung zum PC möglich. **Verfahren für die manuelle Eingabe eines Rabatts:** wir nehmen das vorherige Beispiel, jedoch mit einem manuell eingetragenen 4%-Rabatt.

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
verkaufte Artikel		
ST SUBTOTAL	Zwischensumme 23,00 EUR	Zwischensumme 23,00 ST-Rabatt 4 % -0,92
4 %-	Rabatt % -0,92	***** Gesamtsumme 22,08 EUR Bar 22,08 EUR
TL TOTAL	Bar 22,08 EUR	

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur mithilfe einer Kommunikation zum PC möglich.

Rabatte als Wert

Die Registrierkasse ermöglicht die Anwendung eines Rabatts als Wert auf den zuletzt eingetragenen Artikel oder auf alle verkauften Artikel. Der Wert des eingegebenen Rabatts kann nicht größer als der Wert des Artikels oder der Artikelgruppe sein, für die der Rabatt gilt.

Die Eingabe des Rabatts als Wert wird durch die Rabattgrenze beschränkt. Wenn die Grenze des Rabatts auf 0 gesetzt wird, kann der Rabatt nicht angewendet werden. Wenn der Wert nicht 0 ist, wird der genannte Vorgang erlaubt.

Verfahren zur Eingabe eines Rabatts als Wert bei einer Zwischensumme: Wir nehmen das vorherige Beispiel, jedoch mit einem manuell eingegebenen Rabatt als Wert in Höhe von 10,00 EUR.

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
verkaufte Artikel		
ST SUBTOTAL	Zwischensumme 23,00 EUR	Zwischensumme 23,00 ST-Rabatt
PORS 1 0 . 0 0 SHIFT %-	Rabatt - -10,00	-10,00 ***** Gesamtsumme 13,00 EUR Bar 13,00 EUR
TL TOTAL	Bar 13,00 EUR	

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur mithilfe einer Kommunikation zum PC möglich

Verfahren zur Eingabe eines Rabatts als Wert bei einem einzigen Artikel: ein Rabatt für Enziankäse im Wert von 0,50 EUR

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
PORS 1 PLU	1*Enziankäse 0,90	
0 . 5 0 SHIFT %-	Rabatt - -0,50	Enziankäse 1 x 0,90 0,90 A Rabatt -0,50 A
TL TOTAL	Bar 0,40 EUR	

- das Verfahren für die Anwendung eines Zuschlags ist nur mithilfe einer Kommunikation zum PC möglich








ERSTATTUNG

Erstattung eines Produkts

Diese Funktion wird bei einer Reklamation oder Erstattung von Produkten aus welchen Gründen auch immer verwendet. Diese Funktion kann nur als unabhängiger Vorgang durchgeführt werden. Kann nicht während eines offenen (erfassten) Verkaufs verwendet werden.

In der Registrierkasse wird das Menü „Erstattung“ für Zwecke der Erstattung verwendet.

Verfahren: Die Erstattung des Artikels Enziankäse mit einem programmierten Preis (0,90 EUR).

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
R-Modus	08-04-2013 R 12:00:00	
Auf  drücken	REGISTRIERUNG Verkauf	
Pfeile  oder  benutzen, um zum Erstattungs- menü zu gelangen	REGISTRIERUNG Rabatt	
Mit  bestätigen	Artikelrücknahme	
 	1*Enziankäse -0,90	
Mit  bestätigen	Wechselgeld 0,90 EUR	

Quittung			
Enziankäse	1	x 0,90	=-0,90 A



Gesamtsumme			-0,90 EUR
Bar			0,00 EUR
Wechselgeld			0,90 EUR

Mehrwertsteuersatz	Netto	MwSt.	Steuerbar
A 20 %	-0,75	-0,15	-0,90
Gesamtsumme	-0,75	-0,15	-0,90

Hinweis:

Im Erstattungs Menü ist es möglich, alle vorhergehenden Verfahren für den Verkauf der Produkte zu verwenden (die Eingabe eines Preises, multiplizieren, Mengen dividieren, ...). Es ist nicht möglich das Verfahren für die Zuschläge oder Rabatte zu verwenden!

Erstattung einer Verpackung

Diese Funktion wird bei der Rückgabe von Behältern verwendet (Flasche, Kiste, Fass, ...). In der Registrierkasse werden die Tasten   (PFANDRÜCKGABE) für diesen Zweck verwendet. Die Funktion für die Rückgabe von Verpackungen kann nur als unabhängiger Vorgang oder während eines eingetragenen Verkaufs durchgeführt werden.

Verfahren: Der Erstattung der fünf als PLU Nr. 20 programmierten Flaschen mit einem programmierten Preis (0,13 EUR). Es ist notwendig, dass die PLU-Nr. 20 als Rückgabe von Verpackungen (siehe Kapitel „Programmieren der Registrierkasse – Produktartikel“) programmiert wurde.

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
R-Modus	08-04-2013 R 12:00:00	
Auf SHIFT RF drücken	Behälterrücknahme	Erstattung Behälter Flasche 5 x 0,13 = -0,65 D
5 CR	5*	***** Gesamtsumme -0,65 EUR Bar 0,00 EUR Wechselgeld 0,65 EUR *****
2 0 PLU	5*Flasche -0,65	Mehrwertsteuersatz Netto MwSt. Steuerbar A 20 % -0,65 0,00 -0,65 Gesamtsumme -0,65 0,00 -0,65
Quittung mit TL vervollständigen	Wechselgeld 0,65 EUR	

Mit der Erstattung einer Verpackung ist es möglich, alle vorangehenden Methoden zur Erfassung von eingetragenen Artikeln zu verwenden (Eingabe eines Preises, multiplizieren, Mengen dividieren ...). Allerdings ist es nicht möglich das Verfahren für die Zuschläge oder Rabatte zu verwenden!

BARGELDEINZAHLUNG


Eine Einzahlung wird für die Aufnahme von nicht gewerblichen Zahlungen verwendet. Ein Beispiel ist die tägliche Zugabe von Bargeld in die Kassenlade der Registrierkasse. Die Registrierkasse ermöglicht es dem Einzahler, den Nachweis der Bareinlage auszudrucken. Das Dokument kann auch den Namen des Einzahlers und den Grund für die Einzahlung beinhalten. Ein Name und ein Grund können bis zu 42 Zeichen lang sein. Es gibt auf dem gedruckten Dokument eine Stelle für die Unterschrift des Einzahlers. Das Eintragen des Namens des Einzahlers und des Grund für die Einzahlung ist nicht zwingend. Wenn Sie diese Daten nicht eingeben wollen, beenden Sie einfach den Einzahlungsvorgang durch doppeltes Drücken der Taste **TL** TOTAL.

Verfahren zur Einzahlung von 1.000 EUR in der Hauptwährung:














Schrittfolge	Anzeige	Quittung
R-Modus	08-04-2013 R 12:00:00	
Auf MENU drücken	REGISTRIERUNG Verkauf	
Pfeile ← oder RECEIPT benutzen, um zum Einzahlungsmenü zu gelangen	REGISTRIERUNG Einzahlung	
Mit TL bestätigen	Wert :	
POB 1 0 0 PRICE	Wert : 1000	DARLEHEN Bar Darlehen 1000,00 EUR
Name des Kassierers eingeben und mit TL bestätigen	Name : John	Name: John
Grund für die Einzahlung eingeben, mit TL bestätigen	Grund : Tagesbeginn	Grund für Darlehen: Tagesbeginn
		Unterschrift:

Quittung ausdrucken; im unteren Teil gibt es eine Stelle, an dem der Kassierer das Dokument unterzeichnen kann.

BARGELD ODER SCHECKS AUSZAHLEN

Die Auszahlung von Bargeld oder Schecks aus der Kassenlade der Registrierkasse, die nicht mit dem Verkauf verbunden ist, erfolgt durch die Aufzeichnung mithilfe der Funktion „mit Bargeld/Scheck“. Wir verwenden diese Funktion, zum Beispiel bei der Bereitstellung des Umsatzes mit alternativen Registrierkassen oder um den Geldbetrag in der Kassenlade zu verringern. Die Registrierkasse ermöglicht das Ausdrucken eines Dokuments bei der Auszahlung von Bargeld. Das Dokument kann auch den Namen der auszahlenden Person und den Grund beinhalten. Ein Name und ein Grund können bis zu 42 Zeichen lang sein und 21 doppelt. Es gibt auf dem gedruckten Dokument eine Stelle für die Unterschrift der auszahlenden Person. Das Eintragen des Namens der auszahlenden Person und des Grundes für die Auszahlung ist nicht zwingend. Wenn Sie diese Daten nicht eingeben wollen, beenden Sie einfach den Auszahlungsvorgang durch doppeltes Drücken der Taste  TOTAL.



Beispiel für die Entnahme von 500 EUR (Hauptwährung in bar):

Schrittfolge	Anzeige	Quittung
R-Modus	R 08-04-2013 12:00:00	<div> EINNAHME Bar Aufnahme 500,00 Name: John Aufnahmesrund: Tagesabschluss Unterschrift </div>
Auf  drücken	REGISTRIERUNG Verkauf	
Pfeile  oder  benutzen, um zum Bargeld-/Scheckmenü zu gelangen	REGISTRIERUNG Bargeld/Scheck	
Mit  für die Auszahlung von Schecks bestätigen, mit den Pfeilen  oder  zur Prüfung der Hauptwährung gelangen.	Bargeld/Scheck Bar Hauptwähr.	
Mit  bestätigen	Wert: 500	
   	Wert: 500	
Name des Kassierers eingeben und mit  bestätigen	Name: John	
Grund für die Auszahlung eingeben, mit  bestätigen	Grund: Tagesabschluss	

TIPP: Wenn Sie den gesamten Inhalt der Kassenlade entnehmen möchten (zum Beispiel eine Auszahlung in der Hauptwährung), ist es zwingend notwendig, 0 als Wert für die Auszahlung einzugeben.

REFERENZNUMMER EINGEBEN

Bei bestimmten Transaktionen ist es zu Überwachungszwecken erforderlich, eine Quittung mit einer Referenznummer auszudrucken. Eine Referenznummer kann manuell mit den numerischen Tasten und dann

durch Drücken der Tastenkombination   oder mit dem Barcode-Scanner, um einen Barcode zu lesen, eingegeben werden. Eine Referenznummer kann maximal 42 Zeichen enthalten, aber bei der Nutzung eines Barcodes als Bezugsnummer, muss dieser Code mit der Nummer 22, gefolgt von den anderen 16 Zahlen beginnen, welche für die eindeutige Referenznummer stehen.

Bei der Verwendung einer Referenznummer ist es möglich auf der Quittung eine ID-Nummer des Kunden einzutragen. Diese Nummer kann vor Beginn oder während des Kaufs eingegeben werden.




Nach der Eingabe einer Referenznummer zeigt das Display in der oberen Zeile den programmierten Text an (der Standardwert lautet „Referenz“) und die untere Zeile zeigt die eingegebenen Referenznummer an. Die Registrierkasse erwartet dann einen weiteren Eintrag vom Kassierer, um die Registrierung fortsetzen.

Eine Referenznummer wird auf der Quittung im Bereich „Informationen“ ausgedruckt.

REGISTRIERUNG MIT EINER ZWEITEN WÄHRUNG

Bevor Sie beginnen das Kapitel zu lesen, sehen Sie im Kapitel „Konzepte für die Definition von Zahlungen in einer Fremdwährung“ nach. Die Registrierkasse Euro-50TE Mini ist in der Lage mit einer Haupt- und Fremdwährung (Zweitwährung) zu arbeiten.

Eine Zahlung in eine Fremdwährung kann wie folgt erfolgen:

- falls es noch um eine erste Zahlung eines noch offenen Verkaufs geht, ist es notwendig, die Taste  ZWISCHENSUMME zu betätigen, damit der Wert des Verkaufs in der Hauptwährung angezeigt wird. Um eine Fremdwährung auszuwählen muss die Taste  PREIS betätigt werden und der Wert des Verkaufs wird dann in der Fremdwährung berechnet. Die Registrierkasse wartet dann auf den Abschluss des Kaufs durch die Zahlung in bar ohne Eingabe einer Summe oder Eingabe der Summe in einer Fremdwährung, die man vom Kunden erhalten hat und auf die Bestätigung durch Drücken der Taste  TOTAL.
- wenn eine Teilzahlung bereits erfolgt ist, ist es bei der Auswahl der Fremdwährung erforderlich, die Taste den PREIS zu betätigen; Dies bewirkt, dass der eingezahlte Teil in der Fremdwährung berechnet wird. Des Weiteren, wird wie im vorherigen Fall verfahren.

Wenn der Wert der Zahlung in der Fremdwährung den von der Registrierkasse angeforderten Betrag überschreitet, wird die Registrierkasse die Auszahlung in der Hauptwährung berechnen und dieser Teil muss dann an den Kunden zurück gegeben werden, um den Kauf abzuschließen.

Hinweis: Aufgrund der Möglichkeiten zur Einstellung einer unterschiedlichen Anzahl von Dezimalstellen für verschiedene Währungen (z. B. um EUR anzuzeigen und Preise mit 3 oder 2 Dezimalstellen zu programmieren oder eine andere Währung anzuzeigen und Preise für 2 Dezimalstellen zu programmieren), empfehlen wir bei der Eingabe des Werts in die Registrierkasse die Verwendung eines Kommas. Zum Beispiel müssen bei der Eingabe von 23,00, die Tasten 23. gedrückt werden; bei der Eingabe von 38.500 reicht es aus 38.5 zu drücken, da die Registrierkasse die Dezimalstellen entsprechend der Flaggen-Einstellung für die festgelegte Währung für die Anzeige und Programmierung von Preisen automatisch auffüllt .

JOURNAL

Journal

Die Registrierkasse speichert in einem Speicher die Kontrollquittungen in elektronischer Form. Das Journal bietet Platz für 18.990 Zeilen (einschließlich Leerzeichen), was bei Quittungen mit 3 Artikeln und 3 verschiedenen Steuersätzen 450 Quittungen entsprechen. Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, muss das Journal in Bezug auf gesetzliche und lokale Vorschriften aufbewahrt werden.

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini ermöglicht es, das Journal am PC mit den Funktionen der Kommunikationsbibliothek zu speichern. Bei dieser Einstellung wird das Journal implizit gespeichert und später, wenn die Übertragung auf den PC erfolgreich war, aus dem internen Speicher gelöscht.

Bei Bedarf kann die Registrierkasse das Journal auf Papier ausdrucken. Das Journal kann nicht gelöscht werden, wenn es nicht auf einem PC oder auf dem Papierband hinterlegt wurde. Während der Buchhaltung wird dem Bediener eine Nachricht angezeigt, um ihn über den geringen Speicher für das Journal zu informieren. Diese Nachricht wird beim Starten der Registrierkasse angezeigt, wenn der Speicher 80 % und dann nochmal 95 % erreicht hat. Hier wird empfohlen, das Journal zu speichern, zu löschen und mit der Buchhaltung fortzufahren. Nachdem der Journal-Speicher voll ist, wird die Registrierkasse die Erstellung einer neuen Quittung oder eines anderen steuerlichen Verfahrens verweigern, bis das Journal auf einem PC gespeichert oder auf Papier gedruckt wurde.

BINÄRES JOURNAL

Dies wird verwendet, um Informationen über den Verkauf zu speichern und zu analysieren und mithilfe der PC-Software zu entschlüsseln. Das Aktivieren der Speicherung des binären Journals kann im Menü erfolgen P-Modus > Journal > Einstellung > Autoexport KB. Die Registrierkasse prüft den Status des Journals und wird den Bediener beim Überschreiten von 80 % der Speicherauslastung über diesen Status informieren.

Binäres Journal basierend auf Dokumenten. Derzeit sind nur Dokumente für den Verkauf und die Erstattung im Registrierungs- und Trainingsmodus vorhanden. Jedes Dokument enthält Artikel und eine besondere Form der Kopf- und Fußzeile, die das Dokument begrenzen.

Jede Quittung enthält Artikel, die mit TAB (0x09) voneinander getrennt sind. Jeder Artikel wird mit dem Ende des Zeilenzeichens NL (0x0A) beendet.

Beschreibung der Einträge im binären Journal:

Dokumentenüberschrift – Start des Dokuments						
DOKÜBS	dt	st	zzzz	i	hwähr	vd
	dt:	Dokumententyp – mögliche Werte				
		QUIT – Quittung des Registrierungsmodus (Verkauf, Erstattung)				
		REGM – Registrierungsmodus (Darlehen, Auszahlung) – Im Programmiermodus drucken und die Dienstleistungsberichte ausdrucken				
		BERICHTX – X-Bericht				
		BERICHTZ – Z-Bericht				
		TRAINMOD – Trainingsmodus (Verkauf, Erstattung)				
	st:	Dokumentensubtyp – mögliche Werte				
		UMSATZ – Umsatz – Quittung des Registrierungsmodus – Keine Quittung im Trainingsmodus				
		ERSTATTUNG – Erstattung – Quittung des Registrierungsmodus – Keine Quittung im Trainingsmodus				
		DARLEHEN – Einzahlung (keine Quittung des Registrierungsmodus)				
		AUSZAHLUNG – Auszahlung (Keine Quittung des Registrierungsmodus)				
		FINANZT – Täglicher Finanzbericht				
		FINANCM – Monatlicher Finanzbericht				
		KASSIERERT – Tagesbericht der Kassierer				
		KASSIERERM – Monatsbericht der Kassierer				
		DPTT – Tagesbericht der Warengruppen				
		DPTM – Monatsbericht der Warengruppen				
		PLU – Artikelberichte				
		KASSENLADET – Tagesbericht der Kassenlade				
		KASSENLADEM – Monatlicher Bericht der Kassenlade				
		MAINTEN – Im Programmiermodus drucken und die Dienstleistungsberichte ausdrucken (keine Quittung)				

zzzz – Nummer des Berichts

i – Flagge der eingestellten Währung:

0 – ohne Steuer

1 – mit Steuer

hwähr – Abkürzung der Hauptwährung mit maximal drei Buchstaben

vd – Version des Dokuments (binäres Kassenbuch) wie X.Y

X-Hauptversion der Nummer zeigt deutlich die Details der Registrierkasse (2 – Mini E50 TE Mini EN)

Y-Nebenversion der Nummer zeigt den Inhalt des binären Protokolls an

VerkPosten – verkaufter, zurückgegebener oder stornierter Artikel												
VP	ar	id	dbID	text	eeee	pppp	mmmm	einheit	e	B	D	R V S
	ar	– Art des Verkaufsartikels PLU – Artikel DPT – Warengruppe										
	id:	Position des verkauften Artikels beim Verkauf										
	dbID	Position des verkauften Artikels in der Datenbank der Registrierkasse. Nur wenn die Maßartikel aus der Datenbank stammen (beim Online-Verkauf des Artikels, der sich nicht in der Datenbank der Registrierkasse befindet und keine Nummer besitzt)										
	text:	PLU-Name										
	eeee:	Einheitspreis										
	pppp:	Preis										
	mmmm:	Menge (auf 3 Dezimalstellen gerundet)										
	einheit:	Name der Einheit										
	e:	Steuererkennung – mögliche Werte A/B/C/ ...										
	B: *	Behälterartikel – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des gekauften Artikels ab										
	D: *	Definierter Artikel – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des gekauften Artikels ab										
	R: *	Rückführung – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des Verfahrens ab										
	V: *	Verknüpfter Artikel – die Anzeige dieses Werts zeigt die Verknüpfung von einem bestimmten Artikel zu einem (verknüpfenden) Hauptartikel an.										
	S: *	Stornierung – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des Verfahrens ab. Wenn dieser Wert vorliegt, wird der Wert „id“ den Artikel bestimmen, der storniert wurde										

ArtikelAnpassg – Eintrag zur Änderung eines Preises eines anderen Eintrags				
ANPA	id	anpa	pppp	aaaa W
	id:	ID des verkauften Artikels beim Verkauf wird geändert		
	anpa:	Anpassungsart – mögliche Werte P + : Prozentualer Rabatt P - : Prozentualer Zuschlag W + : Rabatt als Wert W - : Zuschlag als Wert		
	pppp:	Größe der prozentualen Änderung für P+ und P- wenn keine Änderung des Preises durch den prozentualen Rabatt/Zuschlag (Rabatt/ Zuschlag als Wert) vorliegt, ist der Wert gleich Null		
	aaaa:	Wert der Änderung: wenn eine Änderung des Preises durch den Rabatt/Zuschlag als Wert vorliegt wenn eine Änderung des Preises durch den prozentualen Rabatt/Zuschlag vorliegt – wird in einen Wert umgewandelt.		
	S: *	Stornierung – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des Verfahrens ab		

* - Flagge wird nur gespeichert, wenn so eine Situation aufgetreten ist

Zwischensumme		
ZWSU	aaaa	
	aaaa	Wert der Zwischensumme

Stornierung einer Quittung – der Eintrag zeigt eine Stornierung eines Verkaufs an	
QUIS	diesem Artikel folgen QUIDT und QUID

ZwischensAnpassg – Eingabe für die Änderung des Wertes einer Zwischensumme	
ANPZWS	id anpa pppp zzzz aaaa S
	id: ID des verkauften Artikels
	anpa: Anpassungsart – mögliche Werte P+ /P-/V+ /V
	pppp: Größe der prozentualen Änderung
	zzzz: Wert der geänderten Zwischensumme (ohne Mehrwegpackung und verknüpften PLUs einzuschließen)
	aaaa: Wert der Änderung
	S: Stornierung – die Anzeige dieses Werts hängt von der Art des Verfahrens ab. Wenn dieser Wert vorliegt, wird der Wert „id“ den Artikel bestimmen, der storniert wurde

AngebotsPosten – Eingabe für Zahlung	
ANGB	aaaa wwwwww mmmm auau zzzz rrrr nnnn
	aaaa: AngebotsTyp – mögliche Werte BAR/SCHECK /KARTE
	wwwwww: Währungsart – mögliche Werte CU RN/CU RF für die Landes-/Fremdwährung
	mmm: Menge – Wert der Bezahlung in Landeswährung
	auau: Ausländischer Wert der Zahlung in Fremdwährung, wenn die Zahlung in Fremdwährung erfolgt
	rrrr: Wechselkurs für die Fremdwährung, wenn es sich um eine Zahlung in einer Fremdwährung handelt Wenn die Zahlung in der Fremdwährung erfolgt, sonst ist der Wert gleich Null
	nnnn: Kartennummer, wenn es sich um eine Zahlung mit Karte handelt, sonst liegt kein Wert vor

GesamtPosten – Zusammenfassung eines Verkaufs	
GSM	bbbb ssss rrrr
	bbbb: Brutto – Gesamtwert des Verkaufs mit Steuer
	ssss: Steuer – Gesamtsteuerwert
	rrrr: Runden – Wert zum Runden eines Verkaufspreises. Dieser Wert kann auch negativ sein

SteuerPosten – Eingabe für den beim Verkauf verwendeten Steuersatz

STER	ss	rrrr	gggg	nnnn	ssss	ff
	ss:	SteuerSatz– mögliche Werte A/B/C/ ...				
	rrrr:	SteuerRate – Steuerrate in Prozent				
	bbbb:	Wert des Verkaufs mit Steuer für den Steuersatz				
	nnnn:	Wert ohne Steuer beim Steuersatz				
	ssss:	Steuerwert beim Steuersatz				
	ff:	Flagge der Art des Steuersatzes T – steuerbar F – nicht steuerbar				

Referenznummer

REFNUM	retx	renu
	retx:	Funktioneller Text der Referenznummer (es ist möglich bei der Programmierung die funktionellen Texte zu ändern)
	renu:	Referenznummer der Quittung (kann Zeichen enthalten)

QuittungDatumUhrzeit – Datum und Uhrzeit der Quittung

QUIDT	TT.MM.JJJJ	HH:MM:SS
	TT.MM.JJJJ	Enddatum des Dokuments im Format Tag.Monat.Jahr
	HH:MM:SS	Zeit des Abschlusses des Dokuments im Format Stunde:Minute:Sekunde

QuittungsID – Identifikation einer Quittung

QUID	nn	qqqq	oooo
	nn:	ECR-Nummer (ec-Nummer der Registrierkasse)	
	rrrr:	Quittungsnummer – leer bei DARLEHEN und DARLEHENT - Quittung mit separater Nummerierung - Dokument mit einer Auswahl an Zahlungsmitteln und Subtypen = MAINTEN beinhaltet keinen Wert	
	oooo:	Name des Kassiers	

DokumentFußzeile – Ende des Dokuments

DOKFZ	
--------------	--

Zwischensumme

NUMBEREI	von	bis
	von	Intervall starten
	bis	Intervallende

DarIPosten – Einzahlung von Zahlungsmitteln in die Kassenlade

DARLEHEN	ssss www mmmm auau rrrr lf		
	ssss:	BAR: Bar SCHECK: Scheck KARTE: Kreditkarte	
	www:	Abkürzung der Währung	
	mmm:	Ein-/Auszahlungen in der Hauptwährung (wenn die Auszahlung in einer Fremdwährung erfolgt, wird der Wert im Hauptmenü durch den Wechselkurs umgerechnet)	
	auau:	Wert der Auszahlung in einer Fremdwährung (wenn die Auszahlung in einer Fremdwährung erfolgt – ansonsten ist der Wert gleich Null)	
	rrr:	Wechselkurs der Fremdwährung (wenn die Auszahlung in einer Fremdwährung erfolgt – ansonsten ist der Wert gleich Null)	
	lt:	Art des Ablaufs: L: Einzahlung P: Auszahlung	

Beispiel eines Dokuments aus dem binären Journal in Textform:**DOKÜBS VERKAUF**

VP	1	Brot	10,00	60,00	2,000	*	3,000	19,00	A				
VP	2	Nachtsch	20,00	240,00	3,000	*	4,000	10,00	B				
VP	3	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			
VP	4	Fl. Wasser	30,00	30,00	1,000	*	1,000	0,00	G				
VP	5	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			
ANPA	4	P-	10,00	3,00									
VP	7	Fl. Wasser	30,00	30,00	1,000	*	1,000	0,00	G				
VP	8	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			
ANPA	7	P-	10,00	3,00									
ANPA	7	P-	10,00	3,00	V								
VP	10	Fl. Wasser	30,00	30,00	1,000	*	1,000	0,00	G				
VP	11	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			
VP	12	Fl. Wasser	30,00	30,00	1,000	*	1,000	0,00	G				
VP	13	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			
ANPA	12	P+	10,00	3,00									
VP	12	Fl. Wasser	30,00	30,00	1,000	*	1,000	0,00	G				V
VP	13	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C			V
ANPA	12	P+	10,00	3,00	V								
VP	15	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C	R		
VP	15	Flasche	4,00	4,00	1,000	*	1,000	0,00	G	C	R		V

VP	16	Brot	10,00	10,00	1,000	*	1,000	19,00	A				
ANPA	16	P-	10,00	1,00									
ANPA	16	P-	10,00	1,00	V								
ADJSBTL	18	P+	10,00	397,00	39,70								
ADJSBTL	19	P+	10,00	436,70	43,70								
ADJSBTL	19	P+	10,00	436,70	43,70	V							
TNDR	CURN	BAR	452,50	0,00	0,0000								
TTL	452,50	36,30	-0,20										
TAXI	A	19,00	77,00	12,30									
TAXI	B	10,00	263,90	24,00									
TAXI	G	0,00	111,60	0,00									
RCPID	01	0056	KASSIE- RER.01										
DOKFZ													

BERICHTE

BERICHTSMODI

Es gibt zwei Druckarten der Berichte: „X“- und „Z“-Modus.

Der „X-Modus-Bericht“ wird ohne löschen der Speicherinhalte ausgedruckt. Er wird zur Erstellung einer Übersicht der Verkäufe während des Tages verwendet, wenn der Kassierer und dergleichen gewechselt wird. Der „X-Modus-Bericht“ kann zu verschiedenen Zeitpunkten im Laufe des Tages ausgedruckt werden.

Verwenden Sie die „Z“-Modus-Berichte, wenn Sie Berichte drucken und den Speicher der Registrierkasse der Verkaufsdaten im Bericht löschen müssen. Der „Z“-Bericht wird in der Regel einmal täglich nach Abschluss der täglichen Verkäufe erstellt.

Berichte werden immer in der Hauptwährung ausgedruckt.

ERZEUGTE BERICHTE

Tabelle 5.1 – Überblick der Berichte in den „X“- und „Z“-Modi

Bericht	„X“-Modus	„Z“-Modus
Finanzbericht – täglich	•	•
Finanzbericht – monatlich	•	•
Kassiererbericht – täglich	•	•
Kassiererbericht – monatlich	•	•
DPT-Bericht – täglich	•	•
DPT-Bericht – monatlich	•	•
PLU-Bericht	•	•
Blitzmeldung (Tagesumsatz)	•	
Bericht der Kassenlade – täglich	•	•
Bericht der Kassenlade – monatlich	•	•
Bericht kombinieren – täglich		•
Bericht kombinieren - Monatlich		•

INHALTE DER BERICHTE

Finanzbericht (täglich/monatlich)

Der Tagesbericht ist eine gedruckte Ausgabe mit Daten, welche die täglichen Zusammenfassungen der Finanzvorgänge im Zusammenhang mit dem Verkauf von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen enthalten.

Das Erstellen dieser Berichtsart führt zu einer Nullstellung der Daten aus dem Arbeitsspeicher der Registrierkasse

Der Finanzbericht beinhaltet:

- 1) Die Werte der kumulierte Summen (Gesamtsummen) GT1, GT2 und GT3
- 2) Steuerbare Summen und Steuern in allen Steuerkategorien
- 3) Den gesamten Verkaufswert
- 4) Den gesamten Verkaufswert ohne Steuer
- 5) Den Wert der Gesamtsteuer
- 6) Die Anzahl der Quittungen

- 7) Die Anzahl und den Wert der Stornierungen
- 8) Die Anzahl und den Wert der Rabatte
- 9) Die Anzahl und den Wert der stornierten Rabatte
- 10) Die Anzahl und den Wert der Zuschläge
- 11) Die Anzahl und den Wert der stornierten Zuschläge
- 12) Die Anzahl und den Wert der Erstattungen
- 13) Die Anzahl und den Wert der stornierten Erstattungen
- 14) Die Anzahl und den Wert der Erstattungen von Mehrwegpackungen
- 15) Die Anzahl und den Wert der stornierten Erstattungen von Mehrwegpackungen
- 16) Die Anzahl und den Wert der Rabatte der Zwischensumme
- 17) Die Anzahl und den Wert der stornierten Rabatte mit Zwischensumme
- 18) Die Anzahl und den Wert der Rabatte der Zuschläge
- 19) Die Anzahl und den Wert der stornierten Zuschläge mit Zwischensumme
- 20) Die Anzahl und den Wert der stornierten Quittungen
- 21) Die Anzahl und den Wert der Bareinzahlungen
- 22) Die Anzahl und den Wert der Barauszahlungen
- 23) Die Anzahl und den Wert der erhaltenen Barzahlungen
- 24) Die Anzahl und den Wert der erhaltenen Scheckzahlungen
- 25) Die Anzahl und den Wert der erhaltenen Kreditkartenzahlungen
- 26) Die Anzahl und den Wert der Unterschiede beim Runden

X-Tagesbericht

Ein (gesamter) X-Tagesbericht beinhaltet:

- die Anzahl der täglichen bereits erstellten (gesamten) Z-Berichte
- den Finanzbericht

X-Monatsbericht

Ein (regelmäßiger) X-Monatsbericht sammelt die Finanzdaten von den angesammelten (gesamten) Z-Tagesberichten über einen bestimmten Zeitraum. Dieser Bericht ermöglicht das Drucken der gesammelten Finanzdaten aus dem letzten (regelmäßigen) Z-Monatsbericht. Löscht nicht den Speicher der Registrierkasse.

Z-Tagesbericht

Ein (gesamter) Z-Tagesbericht beinhaltet:

- die laufende Nummer des täglich erstellten (gesamten) Z-Berichts
- den Finanzbericht

Nach dem Drucken, werden die Inhalte des Speichers in einem (gesamten) Z-Tagesberichts den Inhalten des (regelmäßigen) Monatsberichts hinzugefügt und anschließend auf Null gesetzt.

Z-Monatsbericht

Ein (regelmäßiger) Z-Monatsbericht sammelt die Informationen der (gesamten) Z-Tagesberichte über einen längeren Zeitraum. Durch das Ausdrucken der Inhalte des (regelmäßigen) Monatsspeichers wird der Z-Bericht gelöscht.

Inaktive Kategorien (d. h. mit keinen Verkaufsinformationen) werden nicht ausgedruckt (mit Ausnahme von Steuerinformationen)

Tagesumsatz

Menüpunkt X-Modus -> Der Blitzbericht ruft einen einfachen und schnellen Bericht ab, der den Tagesumsatz der Registrierkasse anzeigt.

X-Bericht für Kassierer (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten X-Bericht der Kassierer steht Folgendes:

- Name des Kassierers,
- Anzahl und Wert der Summen der positiven und negativen Verkaufsaktivitäten und erstatteten Waren seit dem letzten Z-Bericht/Monatsbericht für Kassierer,
- Gesamtwert des Verkaufs.

Der X-Monatsbericht wird dann aktualisiert, wenn ein Z-Bericht für Kassierer erstellt wird.

Z-Bericht für Kassierer (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten Z-Bericht der Kassierer steht Folgendes:

- Name des Kassierers,
- Anzahl und Wert der Summen der positiven und negativen Verkaufsaktivitäten und erstatteten Waren seit dem letzten Z-Bericht/Monatsbericht für Kassierer,
- Gesamtwert des Verkaufs des Tages/Monats.

Nach dem Drucken eines Tagesbericht für Kassierer, werden die Inhalte des Speichers dem Inhalt des Monatsberichts für Kassierer hinzugefügt und anschließend auf Null gesetzt.

Nach dem Drucken eines Z-Berichts für Kassierer, wird der Inhalt des Monatsberichts für Kassierer auf Null gesetzt.

X-Bericht DPT (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten X-Bericht der Kassierer steht Folgendes:

- DPT-Name,
- Anzahl und Wert verkaufter DPT,
- Summe der Werte aller verkauften DPT des Tages/Monats.

Z-Bericht DPT (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten DPT-Bericht steht Folgendes:




- DPT-Name,
- Anzahl und Wert verkaufter DPT,
- Summe der Werte aller verkauften DPT des Tages/Monats.

Nach dem Drucken eines DPT-Tagesbericht, werden die Inhalte des Speichers dem Inhalt des DPT-Monatsberichts hinzugefügt und anschließend auf Null gesetzt.

Nach dem Drucken eines Z-Berichts für DPT, wird der Inhalt des DPT-Monatsberichts auf Null gesetzt.

X-Bericht PLU

Druckverfahren eines X-Berichts für PLU:

- Auswahl der Untergrenze, Auswahl der PLU-Nummer, für die der PLU-Bericht ausgedruckt werden soll,
- Mit  TOTAL bestätigen,
- Auswahl der Obergrenze, Auswahl der PLU-Nummer, für die der PLU-Bericht ausgedruckt werden soll,
- Mit  TOTAL bestätigen,
- „Aufz.numm. drucken?“ – bei der Einstellung der Drucknummern einer Aufzeichnung mit „ja“ wird auch die PLU-Nummer für jeden PLU-Code ausgedruckt,
- Mit  TOTAL bestätigen.





Auf dem ausgedruckten X-Bericht für PLU steht Folgendes:

- PLU-Nummer (sofern „Aufz.numm. drucken?“ auf „ja“ gesetzt wurde),

- PLU-Name,
- Anzahl und Wert der verkauften PLUs,
- Summe der Werte aller verkauften PLUs.

Z-Bericht PLU

Druckverfahren eines Z-Berichts für PLU:

- Auswahl der Untergrenze, Auswahl der PLU-Nummer, für die der PLU-Bericht ausgedruckt werden soll,
- Mit  TOTAL bestätigen,
- Auswahl der Obergrenze, Auswahl der PLU-Nummer, für die der PLU-Bericht ausgedruckt werden soll,
- Mit  TOTAL bestätigen,
- „Bericht drucken?“ – in diesem Schritt mit der Auswahl einen Bericht drucken – „ja“ druckt den PLU-Bericht auf der Quittung innerhalb des ausgewählten Bereichs. Wenn der Druckbericht auf „nein“ eingestellt ist, wird kein PLU-Bericht auf der Quittung ausgedruckt. Der Bericht wird aber nur aus dem Speicher gelöscht, nachdem es möglich ist, die periodische Nachverfolgung des PLU-Verkaufs neu zu starten. Wenn die Einstellung auf „nein“ gesetzt wurde, finden die Schritte 7) und 8) keine Anwendung,
- Mit  TOTAL bestätigen,
- „Aufz.numm. drucken?“ – bei der Einstellung der Drucknummern einer Aufzeichnung mit „ja“ wird auch die PLU-Nummer für jeden PLU-Code ausgedruckt,
- Mit  TOTAL bestätigen.

Auf dem ausgedruckten Z-Bericht für PLU steht Folgendes:

- PLU-Nummer (sofern „Aufz.numm. drucken?“ auf „ja“ gesetzt wurde),
- PLU-Name,
- Anzahl und Wert der verkauften PLUs,
- Summe der Werte aller verkauften PLUs.

Nach dem Ausdrucken eines Z-Berichts für PLU werden die Daten der Zähler auf Null gesetzt.

X-Bericht der Kassenlade (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten Bericht der Kassenlade steht Folgendes:

- Anzahl und Summe der Auszahlungen in bar (erstattete Waren),
- Anzahl der Kreditkartenzahlungen und ihr Wert,
- Anzahl und Summe der Auszahlungen mit Kreditkarte (erstattete Waren)
- Anzahl der Barzahlungen in einer Fremdwährung und ihr Wert,
- Anzahl der Bargeldeinzahlungen und ihr Wert,
- Anzahl der Bargeldauszahlungen und ihr Wert,
- Anzahl der Scheckeinzahlungen und ihr Wert
- Anzahl der Bargeldauszahlungen und ihr Wert in einer Fremdwährung
- verbleibendes Bargeld in der Kassenlade,
- der mit Schecks in der Kassenlade bezahlte Gesamtsumme,
- der mit Kreditkarte in der Kassenlade bezahlte Gesamtsumme
- Wert der Fremdwährung in der Kassenlade.

Z-Bericht der Kassenlade (täglich/monatlich)

Auf dem ausgedruckten Bericht der Kassenlade steht Folgendes:

- Anzahl der Kreditkartenzahlungen und ihr Wert,
- Anzahl der Barzahlungen in einer Fremdwährung und ihr Wert,
- Anzahl der Bargeldeinzahlungen und ihr Wert,
- Anzahl der Bargeldauszahlungen und ihr Wert,
- Anzahl der Scheckeinzahlungen und ihr Wert
- Anzahl der Bargeldauszahlungen und ihr Wert in einer Fremdwährung
- verbleibendes Bargeld in der Kassenlade,
- Wert der Schecks in der Kassenlade,

- der mit Kreditkarte bezahlte Gesamtsumme,
- Wert der Fremdwährung in der Kassenlade.







Nach dem Drucken des Z-Berichts der Kassenlade werden die Informationen auf Null gesetzt ,wonach eine regelmäßige Überwachung des Bargelds in der Kassenlade möglich ist.

Kombinierter Z-Bericht (täglich/monatlich)

Eine Sammelmeldung ermöglicht optionale Berichte festzulegen, die regelmäßig erstellt werden sollen. Wir können zwei unabhängige Berichte festlegen, einen für tägliche Zwecke und den anderen als Monatsbericht.







Vorgehensweise beim Drucken eines täglichen Sammelberichts im Menü im Z-Modus ->

Bericht kombinieren-> Täglich:

- Auswahl der Ausführung oder Konfiguration
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL, mit Konfigurationsauswahl mithilfe der Pfeile
- Auswahl des Ausdrucks des Finanzberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des Kassiererberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des DPT-Berichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des PLU-Berichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des Kassenladenberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL.



Vorgehensweise beim Drucken eines monatlichen Sammelberichts im Menü im Z-Modus ->

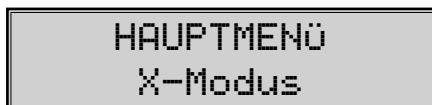
Bericht kombinieren-> Monatlich:





- Auswahl der Ausführung oder Konfiguration
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL, mit Konfigurationsauswahl mithilfe der Pfeile
- Auswahl des Ausdrucks des Finanzberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des Kassiererberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des DPT-Berichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des PLU-Berichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL,
- Auswahl des Ausdrucks des Kassenladenberichts „ja“ oder „nein“
- Bestätigung der Auswahl mit  TOTAL.

*Die Beschreibung der einzelnen Berichte befindet sich im vorherigen Abschnitt.

WIE MAN EINEN X-BERICHT AUSDRUCKT

Rufen Sie das Hauptmenü durch Drücken der MENU-Taste auf, dann wählen Sie mit den Pfeiltasten  oder  den „X“-Modus aus.



Durch Drücken der Taste  TOTAL gelangen Sie zum Menü X-Bericht, wodurch Sie mithilfe der Tasten  oder  den Bericht auswählen können, den Sie erstellen möchten. Der Bericht wird durch Drücken der Taste  TOTAL ausgedruckt.

Wir können X-Berichte beliebig oft ohne Beeinflussung der Werte der in der Registrierkasse gespeicherten Daten ausdrucken.

Mithilfe dieser Berichtsart können Sie eine Übersicht des Tagesumsatzes bekommen. Sie können diese Werte verwenden, um beispielsweise den Kassenbestand in der Kassenlade zu überprüfen, folgen Sie dem Umsatzverlauf im Laufe des Tages, überprüfen Sie den Umsatz mit Wechsel der Schichten oder Kassierer usw.



Beispielausdrucke eines X-Berichts

Ein (gesamter) X-Tagesbericht bietet einen detaillierten Überblick über den Tagesumsatz. Er listet Daten über die Verkäufe der einzelnen Steuersätze, die Anzahl der Vorgänge und Stornierungen, die Anzahl der Erstattungen und die Menge an Bargeld oder Schecks in der Registrierkasse auf. Die tatsächlichen Einnahmen werden gleichzeitig in Ein- und Auszahlungen von Nicht-Verkäufen unterteilt.

Der X-Bericht eignet sich gut für die Überprüfung der Umsatzerlöse und des Bargeldes während der Schichtwechsel des gesamten Arbeitstag. Er gibt Vorgesetzten zu jeder Zeit einen sofortigen Überblick über den Tagesumsatz.

Die Anzahl der täglichen Z-Berichte wird im Bericht als Z-Tagesbericht Nr. aufgeführt, während die Zahl der Z-Monatsberichte als Z-Monatsbericht Nr. erscheint

WIE MAN EINEN Z-BERICHT AUSDRUCKT

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen, wählen Sie mit den Pfeiltasten  oder , um „Z“ auszuwählen.



Sie erhalten die „Z“-Berichte durch Drücken der Taste  TOTAL, wodurch Sie mithilfe der Tasten  oder  den Bericht auswählen können, den Sie erstellen möchten. Der Bericht wird durch Drücken der Taste  TOTAL ausgedruckt.

Beispielausdrucke eines Z-Berichts

Beispielausdruck eines
X-Tagesberichts

ABC LEBENSMITTEL
Straße
Ort

* W I L L K O M M E N *

Ust-IdNr. SK20200123

***** X *****
Finanzbericht
Täglich

Tagesbericht Anzahl 1
GT1 12,00
GT2 8,00
GT3 -4,00

MwSt.-Satz	Netto	MwSt.	Steuerbar
A 20 %	2,50	0,50	3,00
B 10 %	0,00	0,00	0,00
C 0 %	0,00	0,00	0,00
D Steuerfrei	0,00	0,00	0,00
E -----	----	----	----
F -----	----	----	----
G -----	----	----	----
Gesamtsumme	2,50	0,50	3,00

Quittungszähler 5x
Erstattung 2x -3,00
Darlehen 1x 100,00
Barzahlung 1x 50,00
Barseld 5x 3,00
16-01-2011 14: 02 01 KASSIERER.01

Beispielausdruck eines
X-Tagesberichts

ABC LEBENSMITTEL
Straße
Ort

* W I L L K O M M E N *

Ust-IdNr. SK20200123

***** Z *****
Finanzbericht
Täglich

Z-Tagesbericht Nr. 2
GT1 12,00
GT2 8,00
GT3 -4,00

MwSt.-Satz	Netto	MwSt.	Steuerbar
A 20 %	2,50	0,50	3,00
B 10 %	0,00	0,00	0,00
C 0 %	0,00	0,00	0,00
D Steuerfrei	0,00	0,00	0,00
E -----	----	----	----
F -----	----	----	----
G -----	----	----	----
Gesamtsumme	2,50	0,50	3,00

Quittungszähler 5x
Erstattung 2x -3,00
Darlehen 1x 100,00
Barzahlung 1x 50,00
Barseld 5x 3,00
16-01-2011 14: 02 01 KASSIERER.01

Beispielausdruck eines X-Monatsberichts

ABC LEBENSMITTEL
Straße
Ort

+ W I L L K O M M E N +

Ust-IdNr. SK20200123

***** X *****
Finanzbericht
Monatlich

Monatsbericht Anzahl	0
Tagesbericht Anzahl	3
GT1	12,00
GT2	8,00
GT3	-4,00

MuSt.-Satz	Netto	MuSt.	Steuerbar
A 20 %	2,50	0,50	3,00
B 10 %	0,00	0,00	0,00
C 0 %	0,00	0,00	0,00
D Steuerfrei	0,00	0,00	0,00
E -----	----	----	----
F -----	----	----	----
G -----	----	----	----
Gesamtsumme	2,50	0,50	3,00

Quittungszähler	5x
Erstattung	2x -3,00
Darlehen	1x 100,00
Barzahlung	1x 50,00
Bargeld	5x 3,00
16-01-2011 14: 02	01 KASSIERER.01

Beispielausdruck eines Z-Monatsberichts

ABC LEBENSMITTEL
Straße
Ort

+ W I L L K O M M E N +

Ust-IdNr. SK20200123

***** Z *****
Finanzbericht
Monatlich

Z-Monatsbericht Nr.	1
Tagesbericht Anzahl	3
GT1	12,00
GT2	8,00
GT3	-4,00

MuSt.-Satz	Netto	MuSt.	Steuerbar
A 20 %	2,50	0,50	3,00
B 10 %	0,00	0,00	0,00
C 0 %	0,00	0,00	0,00
D Steuerfrei	0,00	0,00	0,00
E -----	----	----	----
F -----	----	----	----
G -----	----	----	----
Gesamtsumme	2,50	0,50	3,00

Quittungszähler	5x
Erstattung	2x -3,00
Darlehen	1x 100,00
Barzahlung	1x 50,00
Bargeld	5x 3,00
16-01-2011 14: 02	01 KASSIERER.01

OPTIONALES ZUBEHÖR

Barcode-Scanner

Die Registrierkasse Euro-50TE Mini kann optional mit einer Schnittstelle für den Anschluss eines Barcode-Scanners ausgestattet werden. Wenn man sich für einen Barcode-Scanner entscheidet, bietet dieser Abschnitt einige Empfehlungen bei der Auswahl. In jedem Fall empfehlen wir, dass der Kauf und Anschluss eines Scanners beim Händler des Euro-50TE Mini vor Ort erfolgt.

Wir schließen den Barcode-Scanner an die Registrierkasse über eine optional eingebaute und serienmäßige RS-232-Schnittstelle an. Der Barcode-Scanner muss mit der gleichen Schnittstelle ausgestattet sein. Für den Scanneranschluss bietet die Registrierkasse einen 5V-Adapter für den COM1-Anschluss (Port1); wenn die COM2-Schnittstelle (Port2) verwendet werden soll, um den Scanner anzuschließen, muss eine externe Verbindung benutzt werden. Vor dem Anschließen eines Scanners ist es notwendig, den Scanner als auch die Registrierkasse richtig zu programmieren. Wir empfehlen einen Scanner mit eigenem Anschluss.

Für das Arbeiten mit der Registrierkasse empfehlen wir Scanner von Metrologic. Fragen Sie Ihren Händler für den Euro-50TE Mini nach weiteren Informationen.

MS-5145 Eclipse

Ein manueller Scanner ohne Halterung, der durch Betätigen eines Auslösers scannt. Das Scan-Verfahren erfolgt durch eine LED $650\text{ nm} \pm 5\text{ nm}$ und die Scangeschwindigkeit liegt bei 72 Zeilen/s. Der Scanabstand beträgt 140 mm und die minimale Breite der Leiste 0,102 mm. RS-232-Schnittstelle.

Abb. 6.3 - Scanner MS-5145 Eclipse



Metrologic Orbit MS-7120

Eine omnidirektionaler und sehr schneller Laser-Barcode-Scanner. Der Scanner nutzt eine LED $650\text{ nm} \pm 5\text{ nm}$ zum Scannen und die omnidirektionale Scangeschwindigkeit liegt bei 1120 Zeilen/s (20 Scanzeilen). Das Scanraster liegt bei 5x4 parallelen Zeilen, der Scanabstand beträgt 140 mm und die Mindestbreite der Leiste 0,13 mm.

Abb. 6.4 – Scanner Metrologic Orbit MS-7120



Metrologic MS-9520 Voyager

Ein tragbarer einzeiliger Laserscanner mit automatischem Barcode-Scanner, auch mit Halterung erhältlich. Das Scan-Verfahren erfolgt durch eine LED $650\text{ nm} \pm 10\text{ nm}$ und die Scangeschwindigkeit liegt bei 72 Zeilen/s. Der Scanabstand beträgt 203 mm und die Mindestbreite der Leiste 0,132 mm.

Abb. 6.5 – Scanner Metrologic MS-9520 Voyager



Birch CD-108e

Dieser tragbare CCD-Scanner zeichnet sich durch seinen geringen Energieverbrauch aus, wodurch er für den Anschluss an eine Registrierkasse geeignet ist, um an einer Abschrägung oder an einem Laptop zu arbeiten. Dieser Scanner wurde ergonomisch gestaltet und kann alle gängigen Barcodes zuverlässig auslesen. Das Arbeiten mit ihm, einschließlich der Konfigurationseinstellungen, ist für alle Benutzer einfach und leicht. Er verwendet einen CCD-Scanner mit einer Geschwindigkeit von 100 Abtastungen pro Sekunde.

Abb. 6.6 – Scanner Birch CD-108e

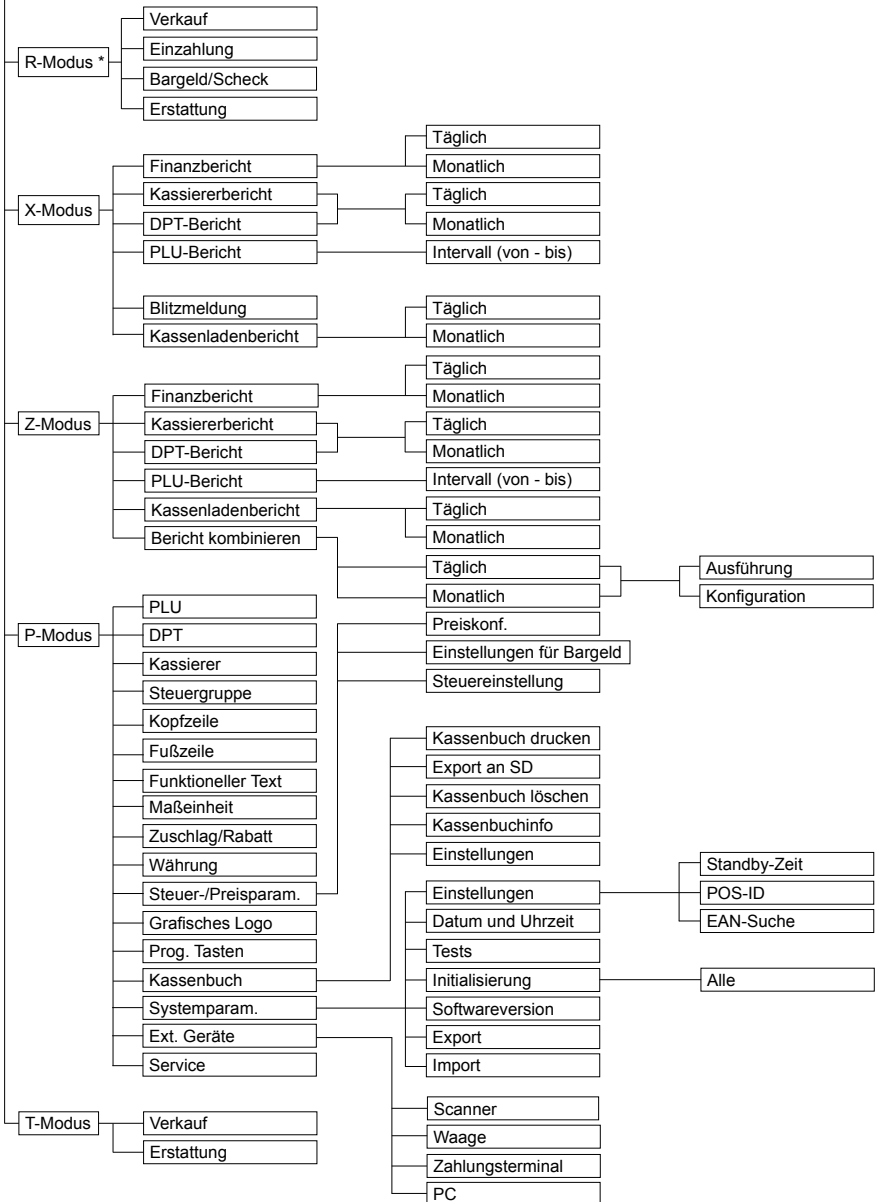



Weitere Informationen über andere Scannerarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler für die Registrierkasse Euro 50TE Mini. Sie können eine komplette Liste aller Scanner auf unserer Website www.elcom.eu finden.

HILFREICHE TIPPS

HILFREICHE TIPPS

HAUPTMENÜ



* vom Hauptmenü aus, nach Auswahl des R-Modus, gehen Sie direkt zu den „Verkäufen“, indem Sie in das Menü für den Registrierungsmodus durch Drücken der Taste  (MENU) gehen und den Verkaufsmodus verlassen

INFORMATIONEN UND FEHLERMELDUNGEN

Wenn es erforderlich ist, den Bediener über die aktuellen Aktivitäten der Registrierkasse zu informieren oder wenn sich die Registrierkasse in einem Fehlerzustand befindet, wird eine der folgenden Meldungen auf dem Display angezeigt:

Tabelle 7.1 - Liste der Registrierkassenmeldungen

MELDUNG	BEDEUTUNG
Druckkopf angehoben	Der Druckkopf ist angehoben.
Fehler Papier	Es befindet sich kein Kassenbuchpapier im Drucker.
Fehler Quittungspapier	Es befindet sich kein Quittungspapier im Drucker.
Drucker nicht verbunden	Verbindung mit dem Drucker ist fehlgeschlagen. Der Drucker ist wahrscheinlich nicht angeschlossen.
Verkaufsgrenze überschritten	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, das es sonst zu einem Überschreiten der Verkaufsgrenze kommen würde.
Druckkopf aufgewärmt	Der Datendruck wurde gestoppt. Ein Abkühlen des Druckkopfs ist erforderlich.
Verkauf bezahlt Transaktion beenden	Der Speicher für die Aufzeichnung des Umsatzes wurde ausgeschöpft. Der Kauf muss storniert oder bezahlt werden (die Grenze für einen Verkauf sind 31 PLUs).
Abschlusszahlung durchführen	Die Grenze für die Anzahl der erlaubten Teilzahlungen in einem Kauf wurde erreicht. Der vollständige Betrag muss bezahlt werden.
Wertgrenze des Zuschlags/Rabatts	Der eingegebene Wert darf nicht gleich null und kleiner als der Preis des Artikels oder des Werts der Zwischensumme sein.
Prozentgrenze des Zuschlags/Rabatts	Der eingegebene Wert darf nicht gleich null, kleiner als die vorprogrammierte Grenze und nicht höher als 100 % sein.
Wert des Kaufs ist null	Ein Zuschlag/Rabatt kann nicht auf eine Zwischensumme angewendet werden, deren Wert negativ oder null ist.
Preisänderung nicht möglich	Es ist nicht möglich, einen Zuschlag/Rabatt auf den ausgewählten Artikel anzuwenden – zum Beispiel bei einer Mehrwegverpackung.
Kauf enthält erstattete Waren	Es ist nicht möglich, einen Zuschlag/Rabatt auf eine Zwischensumme anzuwenden, da der Verkauf erstattete Waren enthält.
Grenze für 1. Betrag überschritten	Der erste Betrag überschreitet die Grenze.
Grenze für 2. Betrag überschritten	Der zweite Betrag überschreitet die Grenze.
Grenze für Betrag überschritten	Resultierender Betrag überschreitet die Grenze.
Ungültiger 1. Betrag	Eine Null oder ein sehr großer (ungültiger) Wert für den ersten Betrag.

Ungültiger 2. Betrag	Eine Null oder ein sehr großer (ungültiger) Wert für den zweiten Betrag.
Ungültiger Betrag	Eine Null oder ein sehr großer (ungültiger) Wert für den sich ergebenden Betrag.
Ungültiger Einheitspreis	Es wurde eine Null oder ein sehr, sehr großer Einheitspreis für einen Artikel eingegeben.
Einzahlung nicht zulässig	Die angeforderte Einzahlung ist nicht zulässig.
Auszahlung nicht zulässig	Die angeforderte Auszahlung ist nicht zulässig.
Keine Währung in Kassenlade	Auszahlung nicht möglich – die Kassenlade enthält nicht den geforderten Betrag.
PLU inaktiv	Ein unbezeichneter oder einem inaktiven Steuersatz zugewiesener PLU-Code kann nicht registriert werden. Ebenso kann ein Artikel mit einem programmierten Preis gleich null und keinem Preis bei der Registrierung nicht registriert werden.
Andere Preiseingabe nicht möglich	Artikel kann zur Eingabe eines Einheitspreises bei der Registrierung verwendet werden.
PLU ungültig	Der Artikel mit der eingegebenen Nummer oder einem Barcode befindet sich nicht in der Datenbank der Registrierkasse.
Preis kann nicht gleich null sein	Ein daraus resultierender Preis gleich null ist für einen Artikel nicht zulässig.
Keine Artikel registriert	Der angeforderte Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil der Verkauf keine PLUs enthält.
Vorgang im eingegebenen Status nicht möglich	Im Modus für die Rückerstattung von Waren (nur bei der Registrierung von PLUs), ist eine Stornierung und eine Einmalzahlung im Sinne der Erstattung von Bargeld an einen Kunden zulässig.
PLU nicht für Mehrwegverpackung	Die angegebene PLU kann nicht in einem Vorgang für den Rückkauf einer Mehrwegverpackungen verwendet werden.
Verknüpfte PLU nicht für Verpackungen	Die angegebene PLU kann nicht in einem Vorgang für den Rückkauf einer Mehrwegverpackungen verwendet werden.
Rabatt/Zuschlag auf Zwischensumme	Es ist nicht möglich eine PLU zu stornieren, da bereits ein Rabatt/Zuschlag auf ihre Zwischensumme angewendet wurde und die gegebene PLU wurde miteinbezogen.
PLU kann nicht storniert werden	Die eingegebene PLU kann nicht separat storniert werden, sondern nur zusammen mit der Haupt-PLU mit der sie verknüpft ist.
PLU kann nicht verkauft werden	Die eingegebene PLU kann nicht separat verkauft werden, sondern nur wenn sie mit einer Haupt-PLU verknüpft ist.
Verkaufswert unzulässig	Der für eine Zahlung eingegebene Wert kann nicht mit den gültigen Banknoten und Münzen ausgeführt werden.
Ungültige Werte	Eine extrem große Wert während der Einzahlung, Auszahlung oder Zahlung.
Zahlungsgrenze wurde überschritten	Der für die Zahlung eingegebene Wert kann nicht verarbeitet werden.

Zahlungsmethode unzulässig	Es kann nur Bargeld für die Zahlung in einer Fremdwährung verwendet werden.
Tagesbericht abgeschlossen	Eine Z-Tagesbericht wurde bereits erstellt – es wurden keine Verkäufe seit dem letzten Z-Bericht durchgeführt.
Tagesbericht erstellen	Der aktivierte Vorgang erfordert die Erstellung eines Z-Tagesberichts.
Monatsbericht vervollständigt	Der Z-Monatsbericht wurde erstellt.
Monatsbericht erforderlich	Der aktivierte Vorgang erfordert die Erstellung eines Z-Monatsberichts.
Z-Bericht erforderlich	Aktivierter Vorgang erfordert die Erstellung eines Z-Berichts.
Die Bedingungen für eine Änderung wurden nicht erfüllt	Der Wert der Daten kann nicht in dem gegebenen Status geändert werden, wenn zum Beispiel keine Berichte erstellt wurden.
Bericht abgeschlossen	Der angeforderte Bericht wurde erstellt.
Keine Artikel eingegeben	Der Vorgang enthält keine PLU
Fehler beim Vorgang	Eine unzulässige Tastenfolge wurde gedrückt.
Auszahlung zu hoch	Der Wert der Zahlung führt zu einem Auszahlungswert, der auf der Kundenanzeige nicht angezeigt werden kann.
Registrierung fortsetzen	Nach dem Einschalten, zeigt die Registrierkasse einen offenen Verkauf an – Es ist möglich weitere Artikel hinzuzufügen oder den Kauf abzuschließen.
Zahlung fortsetzen	Nach dem Einschalten, zeigt die Registrierkasse einen zu bezahlen den Verkauf an – An dieser Stelle ist nur eine Zahlung möglich.
Speicherkarte kann nicht gefunden werden	Fehler beim Datenimport oder -export.
Datei kann nicht geöffnet werden Datei kann nicht geschlossen werden	
Datei kann nicht gelesen werden	
Datei kann nicht überschrieben werden	
Akku schwach Netzteil anschließen	Der aktuelle Zustand der Batterie ermöglicht keine regelmäßigen Vorgänge der Registrierkasse. Das Anschließen an ein Netzteil ist zwingend erforderlich. Die Registrierkasse kann ausgeschaltet werden.
Batterie schwach Wird geladen ...	Der aktuelle Zustand der Batterie ermöglicht keine regelmäßigen Vorgänge der Registrierkasse. Das Netzteil ist nun angeschlossen. Die Registrierkasse kann ausgeschaltet werden.

Nicht unterstütztes
Dateisystem

Die SD-Karte muss für das FAT32-Dateisystem formatiert werden.

REGISTRIERKASSE TESTEN

Mit den Tests der Euro-50TE Mini können Sie einfach und schnell die Funktionalität der Registrierkasse überprüfen. Mit Hilfe von Selbsttests, können wir die Funktion von elektronischen Schaltungen, Anzeigeelementen, Tasten und der Tastatur und dem Drucker überprüfen. Nur die am häufigsten durchgeführten Tests werden in diesem Kapitel beschrieben. Weitere Tests wurden für Servicetechniker konzipiert.





Systemparameter Tests

Elektronischen Schaltungen und Anzeige testen

Kundenanzeige

Der Selbsttest für die elektronischen Schaltungen und Anzeigen zeigt die ausgewählten Zeichen auf der Anzeige an.





Verfahren zur Initialisierung des Tests der Kundenanzeige:

Schrittfolge	Anzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und dann auf  TOTAL, um in das Menü für die Prüfung der Kundenanzeige (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Kundenanzeige
Mit  TOTAL bestätigen. Die Kundenanzeige wird nach und nach die ausgewählten Zeichen anzeigen.	Kundenanzeige Wird ausgeführt ...
Nach dem erfolgreichem Abschluss des Tests zeigt das Display Folgendes an:	Test OK

Kundenanzeige

Der Selbsttest für die elektronischen Schaltungen und Anzeigen zeigt die ausgewählten Zeichen auf der Anzeige an.







Verfahren zur Initialisierung des Tests der Bedieneranzeige:

Schrittfolge	Kassiereraanzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und dann auf  TOTAL, um in das Menü für die Prüfung der Kassiereraanzeige (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Kassiereraanzeige
Mit  TOTAL bestätigen. Auf der Anzeige werden nach und nach alle Punkte auf der Kassiereraanzeige aufleuchten lassen.	
Nach dem erfolgreichem Abschluss des Tests der Kassiereraanzeige zeigt das Display Folgendes an:	Test OK

Tastatur testen

Der Tastaturtest bewertet das aufeinanderfolgende Drücken der Tasten auf der Tastatur. Wenn die Tasten in der richtigen Reihenfolge wie in Abb. 7.1 gedrückt und die Tastatur oder ihre Schaltkreise einwandfrei funktionieren, wird der Test erfolgreich abgeschlossen.

Verfahren zur Initialisierung des Tests der Tastatur:

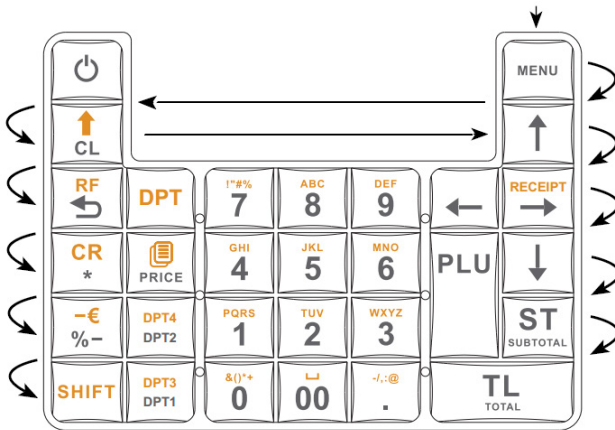
Schrittfolge	Anzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und dann auf  TOTAL, um in das Menü für die Prüfung der Tastatur (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Tastatur
Bestätigen Sie mit  TOTAL und drücken Sie nach und die einzelnen Tasten auf der Tastatur in der Reihengfolge wie in Abb. 7.1 gezeigt. Fangen Sie mit der Taste  (MENU) an und schließen Sie mit der Taste  TOTAL ab.	Tastatur Wird ausgeführt ...
Nach dem erfolgreichem Abschluss des Tests zeigt das Display Folgendes an:	Test OK

Ablauf des Tests:

Drücken Sie nach und die einzelnen Tasten auf der Tastatur in Pfeilrichtung wie in Abb. 7.1.

Wird eine Taste in der falschen Reihenfolge gedrückt, ertönt ein akustisches Signal, um den Fehler zu melden, bis die richtige Taste gedrückt wird (die nächste Taste gemäß Test).





Sie können den Tastaturtest jeder Zeit durch Drücken der Taste  TOTAL beenden.



Drucker testen

Beim Selbsttest des Druckers wird die gesamte Menge von Zeichen mit zugehörigem Hexadezimalcode sowohl auf dem Quittungs- als auch dem Kassensbuchband in Standardgröße ausgedruckt.






Verfahren zur Initialisierung des Selbsttests des Druckers:

Schrittfolge	Anzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und auf  TOTAL, um in das Menü für den Druckertest (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Drucker
Mit  TOTAL bestätigen. Der Drucker wird den Zeichensatz der Registrierkasse auf dem Thermoband ausdrucken.	Drucker Wird ausgeführt ...
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Tests zeigt das Display Folgendes an:	Test OK

Position des Thermodruckkopfs testen

Die Anzeige zeigt die aktuelle Position des Druckkopfes an. Die Bewegung des Hebemechanismus des Kopfes ändert die Darstellung der Kopfposition auf der Anzeige entsprechend der tatsächlichen Position des Kopfes des Hebemechanismus.





Verfahren zur Initialisierung des Tests:


Schrittfolge	Anzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und auf  TOTAL, um in das Menü für die Prüfung der Position des Druckkopfes (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Kopfposition
Mit  TOTAL bestätigen. Wenn sich der Druckkopf in der richtigen Position befindet, zeigt die Anzeige Folgendes an:	Kopfzeile OK
Wenn der Druckkopf angehoben ist, zeigt die Anzeige Folgendes an:	Kopf angehoben
Mit  TOTAL den Test abschließen.	Test OK

Papiererkennungstest

Die Anzeige zeigt den aktuellen Zustand der in den Sensoren vorhandenen Papierbänder an. Durch das Einlegen und Entfernen des Papiers an den Sensoren ändert sich der auf der Anzeige angezeigte Status, abhängig davon, ob Papier bei den Sensoren vorhanden ist.

Verfahren zur Initialisierung des Tests:

Schrittfolge	Anzeige
Drücken Sie im P-Modus die Taste  oder  und dann  TOTAL, um in das Menü für die Prüfung des Papiersensors (P-Modus – Systemparameter – Tests) zu gelangen:	Tests Papiersensor
Mit  TOTAL bestätigen. Wenn das Thermoband korrekt in den Drucker eingelegt wurde, wird Folgendes auf der Anzeige angezeigt:	Quittung OK

Wenn ein Fehler beim Thermopapier vorliegt, zeigt die Anzeige Folgendes an	Quittung Fehler
Mit  TOTAL den Test abschließen.	Quittung OK

